Erscheint jeden Dienstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Alle Zusendungen für das Börsenblatt sind an die Redaction zu richten.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 109. Leipzig, Freitag am 18. December. 1846.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Debit mit Kalendern unterliegt bekanntlich in Sachsen in Folge des Stempelsteuergesetzes mancher lästigen Beschränkung, worunter namentlich auch die gehört, daß vom Ausland nach Sachsen eingehende ungestempelte Kalender nur unter einem amtlich ausgestellten Begleitscheine und einer Controle an der Grenze ungestempelt wieder ausgeführt werden dürfen. Auf unsere gegen eine Maaßregel, welche das Commissionsgeschäft im höchsten Grade belästigt, bei den betreffenden Behörden eingereichten Vorstellungen, hat das Hohe K. Sächs. Finanzministerium unter dem 26. Octbr. d. J. zu verordnen geruht, daß von der Handhabung der eben erwähnten Maaßregel vom 1. Januar 1847 an bei denjenigen Handlungen bis auf Weiteres abzusehen sein solle, welche sich durch einen bei dem K. Hauptsteueramt in Leipzig zu vollziehenden Revers verbindlich machen würden, nur die für das Ausland bestimmten Kalender ungestempelt zu versenden, diese Versendung lediglich auf dem gewöhnlichen Wege des Buchhandels zu bewirken, und auch selbst Ausländern niemals dergleichen Kalender zur Abholung zu überlassen.

Wir bringen dieses besonders im Interesse der außerhalb Sachsen lebenden Kalenderverleger zur öffentlichen Kenntniß, und setzen voraus, daß dieselben ihre resp. Commissionaire von Kalenderversendungen nach Leipzig immer gehörig in Kenntniß setzen werden, damit obiger Hohen Verordnung gehörig nachgegangen, und sie vor nachtheiligen Folgen gesichert werden können. Leipzig, den 12. Decbr. 1846.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 14. u. 15. Decbr. 1846.

G. P. Aderholz in Breslau.

10994. Ergänzungen u. Erläuterungen d. preuß. Rechtsbücher. 3. Suppltband. z. 1. Ausg., gleichzeitig 1. Suppltb. z. 2. Ausg., bearb. v. H. Gräff, L. v. Rönne, H. Simon. 3. Abth. Lex.-8. Geh. 2½ ₰
Das Register wird als Rest nachgeliefert.

Barth in Leipzig.

10995. Gaede, J. W., Napoleon's Geschäftsträgerin od. die Geheimnisse v. Danzig. 3. u. 4. Lief. 8. Berlin. Geh. à ¼ ₰

J. F. Bayrhoffer in Frankfurt a. M.

10996. Jäger, A. F., die Annexation von Krakau. gr. 8. Geh. 3 Ngr

Beyerle in Wiesbaden.

10997. Duller, E., Maria Theresia. 2. Stereotyp-Ausg. 2.-4. Lief. (Schluß) 16. Geh. à ½ ₰

Brockhaus in Leipzig.

10998. Real-Encyclopädie, allgemeine deutsche. Conversations-Lex. 9. Aufl. 90. Heft. Lex.-8. Geh. ⅙ ₰

Brockhaus & Avenarius in Leipzig.

10999. Bokhandels-Katalog, svensk. Afdeln. II. gr. 8. Stockholm. Geh. * 1 ₰

11000. Frauen, die der Bibel. 1. Abth. Altes Testament. 10. u. 11. Lief. 4. In Umschl. à * 8 Ngr

11001. Shakspeare-Galerie, neue. 7. u. 8. Lief. 4. In Umschl. à * 8 Ngr

Buddeus in Düsseldorf.

11002. Werke des Mittelalters in Rheinland u. Westphalen. 1. Hft. Die Doppelkirche z. Schwarzrheindorf. Von A. Simons. Mit e. Atlas in Fol. Lex.-8. Bonn. Geh. * 3 ₰

11003. Windscheid, B., zur Lehre des Code Napoleon von d. Ungültigkeit d. Rechtsgeschäfte. gr. 8. 1847. Geh. * 1½ ₰

Craz & Gerlach in Freiberg.

11004. Beiträge z. Freiberg's Localgeschichte des 19. Jahrh. Heft 1. 8. Geh. * ⅙ ₰

Didot Frères in Paris.

11005. Azaïs, H., des compensations dans les destinées humaines. 5. édit. 12. Geh. * 1 ₰

11006. Bibliothèque des mémoires relatifs à l'histoire de France pendant le 18. siècle. Tome V. A. s. l. t. Mémoires de Marmontel. 12. Geh. * 1 ₰

11007. Florian, Fables, suivies des poëmes de Ruth et de Tobie, et autres poésies. 12. Geh. * 1 ₰

Dörffling in Leipzig.

11008. Missionsblatt, evangel.-lutherisches. Redact. K. Graul. 1847. 26 Nrn. gr. 8. Dresden. No. 1. pr. cpl. * 12 Ngr

Ebner & Seubert in Stuttgart.

11009. Archiv f. physiolog. Heilkunde, unter Mitwirkung v. W. Roser u. C. A. Wunderlich, herausg. v. W. Griesinger. 6. Jahrg. (1847.) 1. Hft. gr. 8. Geh. pr. 8 Hefte * 4 ₰ 4 Ngr

Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart.

11010. Muster-Zeitung, allgemeine. 1847. (26 Nrn. mit Modekpfrn.) gr. 8. No. 1. pro. 1. Quart. ½ ₰

Fahrmbacher in Augsburg.

11011. **Andacht** z. allerseligsten Jungfrau Maria. 16. Geh. * 4 Ngl
11012. **Blanchard, L.**, Skizzen aus dem Leben. Gesammelt u. herausg. v. E. L. Bulwer. Frei aus d. Engl. v. G. v. Roß. 1. Bd. 1. Lief. 8. 1847. Geh. 9 Ngl
11013. **Müller, D.**, die Lehre des Figural-Kirchengesanges. 2. Th. Praktik. qu. 4. 1847. Geh. * 21 Ngl
11014. **Preysinger, L.**, Vademecum f. Freunde d. Naturwissenschaft. 1. Bd. 1. Abth. 16. 1847. Geh. pro 1. u. 2. Abth. 1 ₰

Fleischmann in München.

11015. **Nagler, G. K.**, neues allgemeines Künstler-Lexicon. 16. Bd. Schoute—Sole. gr. 8. 2¼ ₰

Franckh'sche Buchh. in Stuttgart.

11016. **Ausland**, das belletristische, herausg. v. C. Spindler. 464.—467. Bdchn. 16. Geh. à 2 Ngl
Inh.: Denkwürdigkeiten eines Arztes. Von A. Dumas. A. d. Franz. von A. Zoller. 5.—8. Bdchn.
11017. **Weltpanorama.** Eine Chronik d. neuesten Reisen und Abenteuer. 91.—93. Bd. Bilder aus Italien. Von Karl Dickens (Boz.) 3 Thle. gr. 16. Geh. à 4 Ngl

Friedrich'sche Buchh. in Wiesbaden.

11018. **Jahrbücher**, medicin., f. das Herzogth. Nassau. Herausg. v. J. B. v. Franque, W. Fritze, P. Thewalt. 5. Hft. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 ₰

L. F. Fues in Tübingen.

11019. **Göhrum, C. G**, geschichtl. Darstellung d. Lehre v. d. Ebenbürtigkeit. 2 Bde. gr. 8. Geh. * 3½ ₰
11020. **Quenstedt, F. A.**, Petrefactenkunde Deutschlands. 2. Hft. mit e. Atlas in Fol. 1847. Geh. * 1⅔ ₰
11021. **Schwegler, A.**, die Metaphysik des Aristoteles. 1. Bd. Grundtext u. krit. Apparat. gr. 8. 1847. * 2⅔ ₰

Gebauer'sche Buchh. in Leipzig.

11022. **Hacker, H. A.**, prakt. Handbuch d. syphilitischen Krankheiten. 1. Th. Blennorrhöen. gr. 8. 1847. Geh. * 1 ₰ 8 Ngl

Günther in Lissa.

11023. **Alker, A.**, Handbuch z. Vorbereitung u. z. prakt. Gebrauch f. preuß. Juristen ꝛc. 13. Heft. gr. 8. Geh. pr. 13. u. 14. Hft. * ½ ₰

F. A. Herbig in Berlin.

11024. **Repertorium**, allgemeines, f. d. theol. Literatur. Neue Folge. Herausg. v. H. Reuter. 15. Jahrg. Bd. 56—59. od. Neue Folge 3. Jahrg. Bd. 9—12. 1. Heft. gr. 8. Geh. pro 12 Hefte * 6⅙ ₰

Hoff in Mannheim.

11025. **Aktenstück** die Expropriation zum Bau der deutsch. Bundesfestung Ulm betreff. Herausg. v. Göriz. 4. Geh. * 12 Ngl
11026. **Jacoby, J.**, ein Urtheil des Königsberger Kriminal-Senats. gr. 8. Geh. 6 Ngl

Hoffmann'sche Verlagsb. in Stuttgart.

11027. **Rathgeber** beim Pferdekauf. 16. Geh. ½ ₰

Junfermann'sche Buchh. in Paderborn.

11028. **Jesus**, meine Liebe im heiligsten Altarssakramente. Gebetbuch. 5. verm. u. verb. Aufl. Ausg. Nr. 1. * ⅓ ₰—Nr. 2 * ½ ₰—Nr. 3 * ⅙ ₰—Nr. 4 * ¼ ₰—Nr. 5 ½ ₰—Nr. 6 ⅔ ₰
11029. **Wilke, A.**, morgenländ. Erzählungen f. die Jugend. 8. 1847. Geb. ¼ ₰

Keminк & Sohn in Utrecht.

11030. **Vinke, G J.**, Dissertatio theologica de Christi, e cruce pendentis, vocibus. 8 maj. Geh. * 1 ₰

Köhler in Stuttgart.

11031. **Einnahme**, die, von Paris, od. die deutschen Freiheitskriege. Ein Würfelspiel. Fol. * 8 Ngl

Kollmann in Leipzig.

11032. **Bulwer's, E. L.**, sämmtliche Werke. 48. Bd. Lucretia, od. die Kinder d. Nacht. A. d. Engl. v. A. Kretzschmar. 1. Bd. 8. 1847. Geh. pro 3 Bde. 2½ ₰
11033. **Sue, E.**, Martin der Findling od. Memoiren eines Kammerdieners. Deutsch unter Mitwirkung v. W. L. Wesche. 9. Bdchn. 16. Geh. 3¾ Ngl

Kummersche Buchh. in Zerbst.

11034. **Henckel v. Donnersmarck, Vict. A. Graf**, militärischer Nachlaß. Herausg. v. K. Zabeler. 1. Th. 2. Abth. gr. 8. Geh. als Rest.

Leuckart in Breslau.

11035. **Häusler, W.**, das preuß. Notariat. 2. Heft. gr. 8. Geh. ¼ ₰

Librairie étrangère in Leipzig.

11036. **Biblioteka** malownicza dla dzieci, po francuzku i po polsku. T. IV u. V. 8. Geh. à 1 ₰

Lintz'sche Buchh. in Trier.

11037. **Druckenmüller, N.**, Rechenbuch für Stadt- und Landschulen. 1. Thl. Die Zahlenlehre. 4. Aufl. gr. 8. Geh. ⅙ ₰
11038. **Jahrbuch** für Katholiken auf das J. 1847. Mit Beiträgen v. C. K. Clemens, P. Laven u. m. A. 8. Geh. * 12 Ngl
11039. **Kugler, F.**, das römische Denkmal zu Igel. 4. In Comm. Geh. * ⅔ ₰
11040. **Schmidt, C. W.**, die Grabmäler des Hauses Nassau-Saarbrücken. Fol. In Comm. * 4 ₰

Marcus in Bonn.

11041. **Jahrbücher** des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. IX. gr. 8. Geh. * 1½ ₰

Naumburg in Leipzig.

11042. **Jäkel, E. T.**, Geschichte der Reformation. 5. Heft. 16. Geh. * ⅙ ₰

Nübling in Ulm.

11043. **Kock's, Paul de**, ausgewählte humorist. Romane. 106.—109. Lief. (22. Bd.) Der Leichtsinnige. Aus d. Franz. übers. 4 Bdchn. 12. Geh. à 9 Ngl

Osiander'sche Buchh. in Tübingen.

11044. **Reisen**, dämonische, in alle Welt. 5.—7. Lief. gr. 8. Geh. * ⅔ ₰

A. Pichler's sel. Wwe. in Wien.

11045. **Gräffer, F.**, Wienerische Kurzweil. 8. Geh. 1 ₰

Pönicke & Sohn in Leipzig.

11046. **Reichenbach**, neueste Volks-Naturgeschichte. 18.—23. Heft. 4. Geh. à * ¼ ₰ — Color. à * ⅓ ₰

Gebr. Reichenbach in Leipzig.

11047. **Luthers** kleiner Katechismus. Mit e. Vorw. von G. C. A. Harleß. 4. (Schluß-) Lief. gr. 4. Geh. * ⅓ ₰

Reiff in Coblenz.

11048. **Jugendbibliothek**, rheinische. Eine Sammlung von Erzählungen. 1. u. 2. Bdchn. 16. Geh. à ¼ ₰
Inh.: 1. Bdchn. Die Einsiedelei am Rhein. — 2. Bdchn. Graf Ulrich von Buchhorn.

Sammer'sche Buchh. in Wien.

11049. **Geheimnisse** aus dem Menschenleben oder: Merkwürdige Kriminalgeschichten und Rechtsfälle. 4 Bde. 16. Geh. * 28 Ngl

J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

11050. **Coopers, J. F.**, sämmtl. Werke. 229.—231. Bdchn. Ravensnest od. die Rothhäute. 1. Th. 16. Geh. pro 229.—234. Bdchn. * ⅚ ₰ — Velinp. * 1⅓ ₰
11051. — Ravensnest oder die Rothhäute. Eine Erzählung aus d. Colonie. Aus dem Engl. 1. Thl. 16. Geh. pr. 1. u. 2. Thl. * ⅚ ₰
11052. **Muster-Predigten.** Gewählt und herausg. von A. Hungari. 8. Bd. Predigten auf die Sonntage und Feste des Herrn. 2. Thl. gr. 8. Geh. 1⅙ ₰

Schellenberg'sche Hofbuchh. in Wiesbaden.

11053. **Barbieux, C.**, règles générales sur l'accord du Participe passé des verbes français etc. gr. 8. Geh. * 6 Ngl

Schulz & Co. in Breslau.

11054. **Eitner, N.**, kurze Wiederholung der Grundfertigkeiten im Zeichnen. 4. In Mappe. * 1 ₰
11055. **Stolle, E.**, über den Runkelrübenbau mit besond. Rücksicht auf die einheimische Zucker-Fabrikation. gr. 8. Geh. * ¼ ₰

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

11056. **Nitzsch, G. Guil.**, de Eleusiniorum actione et argumento commentatio. 4 maj. Geh. * 12 Ngl

SLUB
Wir führen Wissen.

B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

11057. Boas, E., Schriften. 3. Bd. Literaturgeschichte im Salon. 8. Gh. als Rest.

Thomann'sche Buchh. in Landshut.

11058. Liedertafel, Landshuter. Sammlung ausgew. 4stimm. Lieder. 1. Jahrg. 8. Lief. (4 Stimmenhefte.) qu. 4. Geh. 11¼ Ngl

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

11059. Bericht, amtlicher, über die am 11. Nov. 1846 stattgehabte Versammlung der Mitglieder des Götting. Hauptvereins z. evang. Verein der Gust.-Ad.-Stiftung. gr. 8. Geh. ¼ ₰

Vereinsverlagsbuchhandlung (O. Wigand) in Leipzig.

11060. Feval's, Paul, Werke. Deutsch von A. Diezmann. 8. Bd. Der Sohn d. Teufels. 8. Bd. 8. Geh. ⅓ ₰

Verlags-Comptoir in Hamburg.

11061. Bote, der Wandsbecker. Volksbuch u. Volkskalender auf d. J. 1847. gr. 8. Geh. * ⅓ ₰

Voigt & Fernau in Leipzig.

11062. Universal-Lexikon d. prakt. Medicin u. Chirurgie. Neue Ausg. XIII. Bd. 3. u. 4. Heft. gr. 8. Geh. à * ⅓ ₰

Weiß in Stettin.

11063. Moll, C. B., Predigt am 4. Nov. gehalten. gr. 8. Geh. * 2½ Ngl
11064. Neumann, P., Predigt den 24. Octob. 1846 gehalten. gr. 8. Gh. * 2½ Ngl
11065. Palmié, R., Predigten über sämmtl. Evangelien u. Episteln. 4. Theil. gr. 8. Geh. Subscr.-Pr. * ⅔ ₰

Karl Winter in Heidelberg.

11066. Lange, J. P., das Leben Jesu nach den Evangelien. 2. Buch. Die einheitliche Darstellung d. Geschichte des Lebens Jesu. 3. Thl. gr. 8. * 2⅔ ₰

Berichtigung.

In No. 104 d. Bl. muß es heißen unter:

Metzler'sche Buchh. in Stuttgart.

10447. * Bulwer, E. L., sämmtl. Werke. Aus d. Engl. von F. Notter u. G. Pfizer. Neue Kabinets-Ausg. 13.—18. Bdchn. Alice. 6 Bdchn. 16. Geh. 10 Ngl.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 14. u. 15. Dec. 1846.

Eßlinger in Berlin.

Sollmann, Geschwindmarsch f. Pfte. 5 Ngl.
Tschirsch, R., „Schleswig-Holstein meerumschlungen" für eine St. m. Pfte. 5 Ngl.
Volger, F., Op. 27. Erinnerung an *Lanner*, grosser Walzer f. Pfte. 15 Ngl.
— — Huldigung der Freude, Galop f. Pfte. 10 Ngl.

F. Glöggl in Wien.

Kaulich, J., Sylphiden-Quadrille f. Pfte. 30 kr.
Schubert, Ferd., Op. 7. Trennungsahnen. Walzer f. Pfte. 45 kr.
— — Op. 14. Fest-Hymne. Vocal-Quartett. 15 kr.

Schlesinger in Berlin.

Bauck, W., Op. 10. Lieder und Gesänge aus Schweden f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 20 Ngl.
Conradi, A., Op. 9. Thalia-Polka und Dryaden-Polka f. Pfte. 5 Ngl.
Gumbert, F., Op. 16 No. 2. „Eine Perle nenn' ich mein" f. Sopr. od. Tenor m. Pfte. 7½ Ngl.
— — Op. 19. 20 leichte melodiöse Singübungen für den fortschreitenden Unterricht f. Sopran od. Tenor u. Pfte. Heft 1. 20 Ngl.
Gung'l, Joh., Op. 23. Mazurka f. Pfte. 5 Ngl.
— — Op. 24. Petersburger Hofball-Quadrille f. Pfte. 12½ Ngl.
Händel, Recitativo ed Aria dell'Opera Rinaldo con Instrumentazione nuova di *G. Meyerbeer*, per Soprano ed Orch. 1 ₰ 15 Ngl, per Soprano con Pfte. 10 Ngl.
Heller, S., Op. 53. Tarantelle p. Pfte. 2. Edition. 25 Ngl.
Kullak, T., Op. 34. Trois Mazurkas p. Pfte. 17½ Ngl.
— — Op. 35. Notturno p. Pfte. 17½ Ngl.
— — Transcriptions faciles p. Pfte. No. 19. Air de Catarina Cornaro. 12½ Ngl.
Lieder u. Gesänge, schwedische, v. *Linblad*, *Geyer*, *Nordblom* etc. in deutscher Bearbeitung von *F. Gumbert*. Heft 4. 15 Ngl. Daraus einzeln: No. 19. Schäferlied 7½ Ngl. No. 20. Tanzlied. 5 Ngl.
Weber, C. M. v., Ouverturen. Clavier-Partitur von *F. Liszt*. Freischütz, Jubel-Ouverture. à 1 ₰.

Nichtamtlicher Theil.

Den Schutz des Eigenthums an Uebersetzungen betr.

Gilt in Preußen das ausschließliche Uebersetzungs-Recht auch für nicht vom Verfasser der Urschrift bearbeitete Uebersetzungen?

Im Preuß. Gesetze vom 11. Juni 1837 heißt es im §. 4 b:

„Ausnahmsweise sind Uebersetzungen dem Nachdrucke gleich zu achten, wenn der Verfasser eines Buches solches gleichzeitig in verschiedenen lebenden Sprachen hat erscheinen lassen, und ohne seine Genehmigung eine neue Uebersetzung des Werkes in eine der Sprachen veranstaltet wird, in welcher es ursprünglich erschienen ist. Hat der Verfasser auf dem Titelblatte der ersten Ausgabe bekannt gemacht, daß er eine Uebersetzung, und in welcher Sprache, herausgeben wolle, so soll diese Uebersetzung, wenn sie innerhalb zweier Jahre nach dem Erscheinen des Originals erfolgt, als mit dem Original gleichzeitig erschienen behandelt werden."

Die nicht völlig bestimmte Fassung dieses Artikels hat zu verschiedener Auslegung desselben geführt. Untersuchen wir, wie derselbe richtig auszulegen ist.

Darüber wird wohl kein Zweifel sein, daß durch denselben dem Autor, der in mehreren lebenden Sprachen schreibt, sein Autorrecht in denjenigen Sprachen, in welchen er sein Buch selbst herausgeben will, gesichert werden sollte, was auch wir nur recht und billig finden. Dem Gesetzgeber lagen hier wohl ein Alexander von Humboldt, ein Ancillon, Chamisso, Oehlenschläger, Baggesen und Andere im Sinne, die in mehreren Sprachen geschrieben haben.

Kürzlich ist nun aber versucht worden, diesem Paragraphen eine ausgedehntere Auslegung zu geben. Der Autor hat, so wird behauptet, sobald er die vorgeschriebenen Formalitäten beobachtet, das alleinige Uebersetzungsrecht in andern lebenden Sprachen, mag er in denselben schreiben, sie verstehen oder nicht. Er kann dieses alleinige Uebersetzungsrecht, wenn er die lebende Sprache nicht verstehen oder nicht schreiben sollte, nach seinem Ermessen an einen Uebersetzer übertragen oder auch an eine Buchhandlung, die dann den Uebersetzer wählen mag. Die Uebersetzung, die dieser vom Autor genehmigte Uebersetzer oder der Uebersetzer, den die vom Autor legitimirte Buchhandlung aufgestellt hat, herausgiebt, genießt dann nicht nur den gewöhnlichen, jeder Uebersetzung eingeräumten Schutz eines deutschen Originalwerks gegen Nachdruck, sondern auch noch das weitere Privilegium, daß bis 30 Jahre nach dem Tode des Autors eine andere Uebersetzung des Buches nicht erscheinen darf.

Ist in einem Gesetze die Fassung nicht an sich völlig bestimmt, so ist die Regel, nach der Intention des Gesetzgebers zu fragen. Das Preuß. Nachdrucksgesetz ist durchaus mit solcher Umsicht und Sachkenntniß abgefaßt, daß man nicht annehmen kann, der Verfasser derselben habe die Folgen nicht erwogen, die aus einem derartigen alleinigen Uebersetzungsrechte hervorgehen müßten. Höchst seltsam und gerade widersinnig würden aber diese sich gestalten. Da könnte ja der Verfasser, da er in der Regel der fremden Sprache nicht so Meister sein wird, um in eigener Person über den Werth einer Uebertragung ein

ausreichendes Urtheil zu haben, genöthigt werden, eine ganz schlechte, ihm aber als gut geschilderte Uebersetzung als den einzig würdigen Spiegel seines Werkes anzusehen, jede bessere Bearbeitung aber als seiner unwürdig zu verfolgen. Und welche wunderliche Folgen könnten sich vollends ergeben, wenn der Verfasser, was namentlich bei Engländern häufig vorkommt, gar nicht deutsch verstände? Würde England einen neuen Shaspeare oder Byron erzeugen, soll durch einen Mißgriff des Verfassers, durch einen Fehlgriff oder Sparsamkeit des deutschen Buchhändlers, der jenem das Uebersetzungsrecht abgekauft hat, in der Wahl des Uebersetzers — Deutschland verurtheilt werden, bis 30 Jahre nach dem Tode des Verfassers mit einer mißlungenen Uebersetzung vorlieb zu nehmen? Soll einem neuen A. W. Schlegel, einem Tieck, unmöglich gemacht werden, der verfehlten Uebersetzung eine treffliche an die Seite zu stellen? Nein, dies kann die Ansicht des Verfassers des Preuß. Nachdrucksgesetzes nimmermehr gewesen sein.

Uebrigens ist auch in den Worten des Artikels 4 eine solche Auslegung nicht begründet. Wollte man auch behaupten, die Worte des ersten Satzes, „wenn der Verfasser eines Buches solches gleichzeitig in verschiedenen lebenden Sprachen hat erscheinen lassen", schließen nicht aus, daß der Verfasser das Buch auch in einer von fremder Feder bearbeiteten Uebersetzung erscheinen lassen dürfe, so geht doch aus dem zweiten Satze hervor, daß dies nicht eingeräumt werden wollte. Der zweite Satz sagt deutlich: „Hat der Verfasser auf dem Titelblatte bekannt gemacht, daß er eine Uebersetzung und in welcher Sprache herausgeben wolle" u. s. w. Hier ist klar ausgedrückt, daß der Verfasser selbst auch der Verfasser der Uebersetzung sein muß, damit dieselbe diesen Schutz des Gesetzes ansprechen könne. Oder würde, wenn z. B. Freiligrath von Moore veranlaßt und legitimirt worden wäre, eine deutsche Uebersetzung von Moore's Gedichten zu geben, Jemanden beikommen, deshalb Moore den Herausgeber der Freiligrath'schen Uebersetzung nennen zu wollen?

Es ist vielmehr kein Zweifel, daß hätte der Verfasser des Gesetzes das bestimmen wollen, was man jetzt von einer Seite in dasselbe legen will, dies mit deutlichen Worten ausdrücklich hätte gesagt werden müssen. Der zweite Satz müßte dann etwa so lauten: „Hat der Verfasser bekannt gemacht, daß er eine von ihm selbst oder durch einen von ihm dazu Bevollmächtigten bearbeitete Uebersetzung herausgeben wolle ꝛc.", und ein ähnlicher Zusatz müßte auch im ersten Satze eingerückt sein. Davon findet sich aber keine Spur im Gesetze, und wir sind daher der Ansicht, daß aus dem Buchstaben des Gesetzes eben so wenig, als aus dem Geiste desselben, ein ausschließliches Uebersetzungsrecht für diejenigen Uebersetzungen abgeleitet werden kann, welche nicht aus der eigenen Feder des Verfassers der Urschrift hervorgegangen sind.

Ueber das Colporteurwesen.

Wenn gleich in neuerer Zeit so manche Uebelstände und Mängel des Buchhandels in diesem Blatte zur Besprechung kamen, und an eine Reform des einen oder des andern gedacht wurde, so läßt es sich dennoch nicht leugnen, daß hie und da noch so Manches übersehen blieb. Am meisten aber muß es uns befremden, daß gerade ein Punkt, welcher unter allen besonders hervorgehoben zu werden verdient, der allgemeinen Aufmerksamkeit fast gänzlich entgangen ist: es ist dies unser Colporteurwesen.

Dasselbe hat seit Kurzem in einem Grade überhand genommen, der uns wohl befürchten macht, daß die darin sich eingeschlichenen Verirrungen den Buchhandel gar bald auf einen Standpunkt bringen werden, der den Ruf desselben, als reell, wankend macht. — Allerdings ist es nicht zu bestreiten, daß die literarischen Erscheinungen jedweder Art, während der letzten Jahre, in einer Menge um sich gegriffen, die es erheischt, dem gewöhnlichen Sortimentsbetrieb durch energische Mittel unter die Arme zu greifen. Der erste hierfür geschehene Schritt war das „zur Ansichtsenden", welches trotz seiner günstigen Seiten doch auch gar manche Schattenseiten gegen sich hat. Einmal raubt es dem Sortimentisten die kostbarste Zeit, ohne sich in einem verhältnißmäßig hohen Grade zu verlohnen, dann wird auch das Publikum dadurch verwöhnt; es kann mit Zeit und Muße die Erscheinungen durchlesen oder wenigstens durchblättern und ist somit entweder des Kaufens gänzlich überhoben oder in den Stand gesetzt, nur das Beste zu wählen. Wie sehr auch letzteres vom moralischen Standpunkte aus unstreitig sein Gutes hat, so hat doch das damit verknüpfte genaue Durchblättern der Bücher für den Sortimentisten nur üble Folgen. Die Bücher nämlich, welche diesem von Seiten seiner Kunden zurückgesandt werden, haben oft mehr oder minder gelitten, und werden, da der Verleger in den meisten Fällen billiger Weise die Rücknahme verweigert, oft lästige Ladenhüter. Andererseits verbindet sich auch mit dem „zur Ansicht senden" ein, dem Publikum unumschränkt gebotener Credit, welchen, wie die Erfahrung nur zu vielfach gelehrt, leider nur Wenige zu würdigen wissen. Endlich aber ist diese Art des Bücherverkehrs nur für den Theil des Publikums zugänglich, dem es entweder Zeit und Mittel gestatten, sich vielfach mit Büchern zu befassen, oder deren Beruf es gebietet. Dem Bürger, besonders aber dem eigentlichen Proletarier wird dadurch der Weg zur Literatur noch nicht gebahnt, und da bei diesem bekanntlich das Interesse hiefür noch nicht so rege ist, wie eben für Kaffee und Zucker, so bedurfte es hier eines weit kräftigeren Mittels. Das Geeignetste war natürlich das des Colportirens von Haus zu Haus, und wurde besonders von Verlegern populärer Schriften, wie von solchen, denen eine, wie oben erwähnte genauere Durchsicht ihrer Artikel nicht angemessen erschien, mit Freuden ergriffen und mit dem günstigsten Erfolge durchgeführt.

Aber dieser günstige Erfolg eben war es, dem wir die vielfachen, fast zahllosen Nachahmungen zuzuschreiben haben, welche natürlicher Weise zu eben so vielfachen Verirrungen führen mußten. Die Concurrenz verleitete Viele, eine mehr oder weniger gekrümmte Bahn zur Erlangung des erzielten Absatzes einzuschlagen, und selbst auch hierin noch den Andern zu übertreffen. Daß dies Alles nicht nur auf Rechnung des zu bedauernden Publikums, sondern eben so auch auf die des günstigen Renommée's des gesammten Geschäfts geschehen mußte, ist leicht ersichtlich, und somit sehen wir uns denn in die Nothwendigkeit versetzt, entweder die Ansprüche auf Ehrenhaftigkeit des Buchhandels aufzugeben oder nachdrückliche Mittel zur Zügelung dieses unwürdigen Verfahrens zu gebrauchen. Wer würde wohl letzteres nicht gern dem ersteren vorziehen, und das beste aller Mittel: „dem Publikum nämlich die Irrungen des Colporteurwesens vorzuführen", nicht mit Eifer ergreifen?!

In dieser Beziehung glauben wir, eine in jüngster Zeit in Breslau von der Expedition des Volksspiegels ausgegebene Schrift:

„Die Contrebande auf dem Felde der periodischen Presse, oder Colporteur-Wesen und Unwesen. In Commission bei Eduard Trewendt. Preis 2½ Sgr."

freudig begrüßen zu dürfen. Dieselbe entspricht nicht nur vollkommen dem eben besprochenen Zwecke, sondern ist auch mit einer so tiefen und praktischen Sachkenntniß abgefaßt, daß sie mit vollem Rechte als ein Beitrag zur Geschichte des Buchhandels anerkannt zu werden verdient. Man sieht, daß die darin ausgesprochenen Behauptungen nicht am Schreibtisch, sondern in vieljähriger Erfahrung gesammelt sind, und der Vorwurf, daß eine solche, mit so vielen Piquanterien ausgeschmückte Darstellung dem gesammten Buchhandel nur schaden, und denselben vor den Augen des Publikums verdächtigen müsse, kann den Verfasser eben so wenig treffen. Nicht gegen das Colporteur-Wesen im Allgemeinen, nur gegen die Mißbräuche desselben im Besonderen, hat er geeifert, und eben so, wie er vor letztern warnt, stellt er das Erstere als nothwendig und empfehlenswerth dar. Die historische Entwickelung des Colporteurwesens ist zwar nur kurz und oberflächlich behan-

delt, genügt jedoch, die Nothwendigkeit desselben vollkommen zu beweisen, und die dauernde Aufmerksamkeit des Publikums darauf hinzulenken.

Nur schade, daß sich der Verfasser mit allen diesem blos auf die periodische Presse beschränkt und seine Aufmerksamkeit nicht eben so auch dem Hausiren mit für sich abgeschlossenen Büchern gewidmet hat. Er würde dadurch allerdings die Zahl seiner Gegner eben so, wie die Zahl seiner Verdienste vermehrt haben.

Schließlich ist der benannten Schrift auch ein Anhang über die Ursachen des öfteren Fehlschlagens wirklich gediegener periodischer Unternehmungen beigefügt, welcher von nicht minder praktischer Kenntniß zeigt. Daß dieser Umstand jedenfalls seinen Theil in den sich eingeschlichenen ungediegenen Productionen und Machinationen hat, ist ebenfalls nicht zu leugnen. Eben so wenig, wie es zu bezweifeln ist, daß sowohl Publikum als Buchhändler vereint an der Besserung der vereint hervorgebrachten Uebelstände thätig sein müssen. Mit gutem Gewissen können wir daher dieses Schriftchen Allen, beim Buchhandel nur irgend Interessirten angelegentlichst empfehlen und dabei im Voraus auf eine ähnliche Erscheinung hinweisen, welche unter dem, Titel: „Die Schande der deutschen Presse von E. Schneitler" erscheinen wird.

Silv. L. . . . . .

Notizen.

Das Frankf. Journal meldet unterm 5. Decbr. aus Hersfeld: Vorgestern Morgen um acht Uhr nahm der Kreissecretär Klingelhöfer, unterstützt von einem Expedienten, in der Wohnung des Buchhändlers Schuster dahier eine Haussuchung vor, nachdem alle verschließbaren Räume der Wohnung verschlossen und alle Ausgänge durch 5 Mann bewaffneter Polizei besetzt worden. Der nächste Zweck dieser dreistündigen Nachforschung schien die Habhaftwerdung verbotener Bücher zu sein, und dieser wurde auch in so fern erreicht, als man deren eine Anzahl entdeckte jedoch nicht im Laden und auf dem Lager des Herrn Schuster, sondern — in der Kommode von einem seiner Gehülfen, der sie übrigens als sein Eigenthum reclamirt. Noch demselben Tag wurden die beiden Herren von dem Kreisamte verhört und hierauf sofort ein berittener Gensdarme an das Kreisamt zu Homberg (sieben Stunden von hier) abgeordnet, mit dem dienstlichen Ersuchen, daß dasselbe bei der dortigen Commandite der hiesigen Buchhandlung ebenfalls die genauesten Nachforschungen anstellen möge, was denn auch noch Abends um ½ 10 Uhr geschah, ohne das mindeste Resultat zu haben.

Wien, 26. Novbr. Das vor Kurzem erschienene „Lyrische Wanderbuch" unseres Landsmannes Hermann Rollett, welches hier großes Aufsehen macht, unterliegt der Strenge unserer Censur. Alle offen angekommenen Exemplare wurden nicht nur numerirt, protokollarisch verzeichnet, mit dem Amtssiegel unter Verschluß gelegt und mit confiscatur bezeichnet, sondern das Revisionsamt hat auch bei der Hofstelle auf Vernichtung angetragen.

Dieser Tage wurde in allen Karlsruher Buchhandlungen durch die Polizei nach der Broschüre gefahndet, welche die Mannheimer Deutschkatholiken auf das Manifest der erzbischöflichen Curie unter dem Titel „Unsere Antwort" erscheinen ließen. Es sind jedoch bereits gegen 2000 Ex. davon verkauft.

Stylprobe.

Eine Frankfurter Musikalienhandlung gab auf die Frage:

„Können Sie mir vielleicht den genauen Titel und Preis von: „Weber Harmonielehre angeben?"

folgende Antwort:

„Das ganze Werk ist in 4 Bänden getheilt und kostet alle „4 Bände 12 fl. Der 1. Theil wird wohl von der Harmonie „abhandeln."

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9594.] Verlags-Verkauf. Ein bis auf die neueste Zeit fortgeführter Verlag, (theologische, juristische, pädogogische, belletristische ꝛc. Werke und auch einige viel gelesene Zeitschriften enthaltend,) der jährlich gegen 3000 ℛ netto rentirt, soll verkauft werden und finden sich noch vor Jahresschluß meldende Kauflustige hinsichtlich des Kaufpreises und der Zahlungsbedingungen besondere Berücksichtigung. Alles Nähere darüber ist durch Herrn **E. Wagner**, Erdmannsstraße No. 4, in Leipzig zu erfahren.

[9595.] Verkauf einer Verlagsbuchhandlung.

Ein altes renommirtes Verlagsgeschäft in Berlin ist an einen zahlungsfähigen Käufer zu überlassen. Zur Acquisition desselben sind circa 10000 ℛ erforderlich. Herr E. Wagner in Leipzig, Erdmannsstraße No. 4, wird die Güte haben, etwaige Anfragen unter der Chiffre B. E. No. 10 zu befördern.

[9596.] Zu einem neueren nicht unbedeutenden Verlagsgeschäfte wird ein Theilnehmer gesucht, der über ein Vermögen von 6—8000 ℛ verfügen kann und mindestens 4000 ℛ gleich oder doch bald disponibel hat, damit mehrere größere bedeutend rentirende Unternehmungen sogleich begonnen und energisch ausgeführt werden können. Adressen unter A. 3. bittet man an Herrn E. Wagner, Erdmannsstraße No. 4. einzusenden, worauf das Nähere schnellmöglichst erfolgen soll.

[9597.] Preisberichtigung.

Die unlängst versandten

Einzelstimmen

zu Erk's Männergesängen 1. Heft,

sind auf den Facturen irrig mit à 10 Sgl (resp. alle 4 Stimmen mit 1⅓ ℛ) angesetzt worden. Der Preis derselben ist aber 6 Sgl für jede Stimme, für alle 4 also 24 Sgl. Um keine Aenderungen auf den Contis zu veranlassen, ist die Differenz den Handlungen, die Exemplare erhielten, unter Anzeige gutgeschrieben werden.

Hiermit sei, besonders für Diejenigen, denen die Anzeige nicht zukam, noch einmal darauf aufmerksam gemacht, damit der richtige Preis vorkommenden Falles beachtet werde.

Essen, den 7. Decbr. 1846.

G. D. Bädeker.

[9598.] Gegen baar mit 50 % Rabatt.

In unsern Verlag gingen über und erlassen wir bis Ende dieses Jahres mit 50 % Rabatt gegen baar:

Beck, Karl, Gedichte. Vierte Auflage. Preis 1 ℛ 20 Ngl netto. Gegen baar mit 50 %.

Bibliothek politischer Reden aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Neue Ausgabe. Sechs Bände. Preis 4 ℛ netto. Gegen baar mit 50 %.

Auch stehen von beiden Artikeln fortwährend Exempl. mit 25 % Rabatt in laufender Rechnung zu Ihren Diensten.

Wir erlauben uns Ihre Aufmerksamkeit besonders zur Weihnachtszeit auf dieselben hinzulenken und sehen Ihren gütigen Bestellungen entgegen.

Nachbestellungen auf:

Appert, B., Erinnerungen aus meinen Erlebnissen am Hofe Ludwig Philipp's, aus den Zeiten des Kaiserreichs und der Restauration. Drei Bände. Deutsch herausgegeben vom Verfasser und Dr. Carl Plötz. Preis 3 ℛ 15 Ngl.

expediren wir in laufender Rechnung mit 33⅓ %, gegen baar mit 50 % Rab.

Berlin, im Decbr. 1846.

Berliner Literatur-Comptoir.

Fertige Bücher u. s. w.

[9599.] Heute wird an alle Handlungen, welche ihre Bestellungen (gegen baar) einsandten, expedirt:

Lesehalle. Monatsschrift für Deutsch-Katholiken und ihre Freunde. Ein Archiv für die Bestrebungen der evangelisch-katholischen, d. i. allgemeinen christlichen Kirche. Herausgegeben von Johannes de Marle. Jahrgang 1847. Erstes Heft. Jährl. Abonnementspreis 1 ℛ 10 Sgl.

Schkeuditz, den 18. Decbr. 1846.

J. de Marle's Selbstverlag.

[8600.] Nachricht
für
Bibelanstalten,
Vereine, Einzeln und für Buchhändler, welche größere Parthieen von Bibeln gebrauchen,
über
den in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung jetzt vollständig erschienenen stereotypirten und mit neuen eigenthümlichen Einrichtungen versehenen Lutherschen Bibelabdruck, so wie über die beigegebenen Spruchregister und über den Bibelatlas,
von Dr. Kiepert.

Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung Dr. M. Luthers. Als Anhang: ein Bibel-Atlas von Dr. Kiepert mit 12 geographischen Karten und antiquarischen Darstellungen, so wie einigen geographischen Nachweisen und Registern und — ein vollständiges Spruchregister über die ganze Bibel so wie ein besonderes über die Apokryphen. Stereotyp-Ausgabe. Gr.-Lex. 8. 60½ Bogen. Preis 2 ℛ 25 Sgr.

Die Ausgabe ohne den Atlas und ohne die Spruchregister 54¼ Bog. enthaltend kostet 2 ℛ.

Der Druck des Textes dieses Bibelwerks unterscheidet sich von allen übrigen bisher erschienenen Lutherschen Bibelabdrücken, dadurch, daß **derselbe fortlaufend gedruckt ist; nur durch Sternchen sind die Verse getrennt, nicht sind sie abgesetzt, wie bei den übrigen Bibelwerken, jedoch sind, um der leichtern Auffindung derselben, die Verszahlen an die Seite des Textes gesetzt. Ebenso sind die Parallelstellen beibehalten, aber sie sind mit sehr deutlicher Bezeichnung, zu welchem Verse und Worte sie gehören, an das Ende jeder Seite verwiesen. Die Schlagstellen sind mit gesperrtem Drucke ausgezeichnet und die Pericopen der Sonn- und Festtage sind nicht allein durch Ueberschriften, sondern auch durch die Zeilen der ganzen Pericope sind durch „Anführungsstriche" bezeichnet.**

Das Lesen im Zusammenhange, und damit das Verständniß der Bibel zu befördern, daneben aber Alles, was die frühere Form der Versabtheilung Gutes hat, festzuhalten, — dies ist die Absicht dieses neuen Bibelabdrucks; deshalb sind nicht allein die obigen Einrichtungen im Drucke getroffen, sondern es sind auch die Capitel wieder in kleinere Abschnitte, dem Sinne nach, zerlegt, wobei das commentirte Bibelwerk von Dr. Lisco zum Muster gedient hat, ferner sind, wo es nöthig war, namentlich in den historischen Büchern des Alt. Test. und im N. Test., diesen kleineren Abschnitten besondere Ueberschriften vorgesetzt worden. Endlich sind, **statt der so häufigen Ausstattung der Bibel mit Ansichten und Abbildungen,** die zum Verständniß gar nichts beitragen, diesem Bibelwerke der Atlas von 12 Karten, die geographischen Register und Nachweise und die Spruchregister, die vollständigsten jetzt Vorhandenen, welche sich durch eine eigenthümliche Raumersparende der Deutlichkeit aber nicht Eintrag thuende Druckeinrichtung empfehlen, beigegeben werden.

Die Verlagsbuchhandlung hat es sich ernstlich angelegen sein lassen, nicht allein durch oben angeführte Mittel das vorgestreckte Ziel zu erreichen, sondern hat auch in Bezug auf Typographie, schönes Papier, geringe Stärke des Werks, Billigkeit des Preises und gefälliges Format Alles angewendet, um diesen Bibelabdruck allen Bibellesern besonders zu empfehlen und ihn zur bequemen Handbibel für Geistliche, zur Schul-, Confirmanden-, Kanzel-, und Altarbibel brauchbar zu machen.

Bei Abnahme von Parthieen der einen oder der anderen Ausgabe gewährt die Verlagshandlung einen angemessenen Rabatt. Sollten größere Auflagen der Bibel von 500 Exemplaren ab und mehr zu bedeutend wohlfeileren Preisen gewünscht werden, so ist dieselbe bereit die Stereotypplatten der Bibel und des Spruchregisters gegen eine billige Entschädigung zur Benutzung herzuleihn, den Bestellern die Besorgung von Papier und Druck überlassend, oder auch Druck und Papier zum Kostenpreise zu besorgen. Das nähere wird gebeten in besondern Portofreien Briefen zu verhandeln.

Der Text der Bibel ist folgender Maaßen vertheilt:

Das A. Test. enthält 565 Seiten, die Apokryphen 96 S., das N. Test. 196 S., zwei Titel, Vorerinnerung, Verzeichniß der biblischen Bücher und Nachweis der Evangelien enthält 10 S.; Summa des Bibeltextes 867 Seiten oder **54 Bogen 3 Seiten.** — Das Spruchregister über die ganze Bibel enthält (Nonpareille-Druck) 62 S., das Spruchregister über die Apokryphischen Bücher allein 14 S.: Summa 76 Seiten oder **4 Bogen 12 Seiten.** — Der Bibel-Atlas, der aber nicht stereotypirt ist, und auch nicht zum wohlfeileren Preise abgegeben wird, enthält 1½ Bog. Text u. 12 Karten. Einzeln jedoch ist dieser Bibelatlas für 1 ℛ zu haben. Gern ist die Verlagsbuchhdlg. bereit, Exempl. der Bibel zur Ansicht zu versenden.

Kiepert, Dr., Bibel-Atlas nach den neuesten und besten Hülfsquellen gezeichnet. Mit Erläuterungen, die sich an das Lisco'sche Bibelwerk anschließen, und einem biblisch-geographischen Register. Mit neun Karten, einem Plane und zwei Tafeln Abbildungen. gr. Lex. 8. 1½ Bog. Text. Preis 1 ℛ.

Dieser Bibelatlas ist vorzüglich in Hinblick auf das Lisco'sche Bibelwerk bearbeitet, und ist den Besitzern desselben und namentlich denen, welche blos das N. Testam. von Lisco besitzen, zu empfehlen. Aber auch jedem Bibelleser wird derselbe der beste Wegweiser auf dem Felde der bibl. Geographie sein; deshalb ist er auch dem obigen Bibelabdrucke beigegeben. Das Verzeichniß der Karten und Abbildungen ist Folgendes:

1) Karte der alten Welt nach der mosaischen Völkertafel, mit Angabe der im A. Testam. vorkommenden Länder, Völker und Städte, außerhalb Palästina's.
2) Karte des Zuges der Israeliten aus Aegypten durch die Wüste und Canaan, zur Zeit der Eroberung.
3) Karte von Canaan oder Palästina, zur Zeit der Richter und Könige.
4) Karte des Reiches Davids und Salomons. Mit Carton: die Umgebung von Jerusalem enthaltend.
5. 6) Karte von Palästina nach dem Exil, unter dem hasmonaischen und idumaischen Fürsten und den Römern, vorzüglich zur Zeit Jesu Christi.
7) Karte der Missionsreisen der Apostel, vorzüglich des Paulus im östlichen Theile des römischen Reiches.
8) Plan von Jerusalem (altes und neues).
9) Karte von Palästina nach seinem jetzigen Zustande. Mit Carton: die Umgebung von Jerusalem darstellend.
10) Plan des salomonischen und herodianischen Tempels.
11) Abbildungen der Stiftshütte und der Opfergeräthschaften.
12) Abbildungen von musikalischen Instrumenten.

G. W. F. Müller,
Verlagsbuchhändler in Berlin.

[9601.] Im Verlage des **Landes-Industrie-Comptoirs** in Weimar ist 1845 und 1846 vollständig erschienen:

Pharmacopoea universalis.
Eine übersichtliche Zusammenstellung
der
Pharmacopöen des In- und Auslandes; wichtiger Dispensatorien, Militär- und Armen-Pharmacopöen und Formularien.
Mit einem Anhange,
eine Pharmacopöe der homöopathischen Lehre enthaltend.
Vierte, neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe.
2 Bände gr. Lex.-8. 10 ℛ = 15 fl. Conv. = 18 fl. Rh.

Die medicinische Literatur umfaßt alle Länder, es ist daher für jeden Arzt, der mit der Entwickelung der Wissenschaft fortschreitet, Bedürfniß, bei seiner Lectüre ein Werk zur Hand zu haben, welches ihm über die Bedeutung, inneren Gehalt und Werth pharmaceutischer Präparate und aller in Gebrauch gekommenen Heilmittel in den verschiedenen Ländern ohne Zeitverlust und ohne Mühe sicheren Aufschluß verschafft. Dieß gewährt die **Pharmacopoea universalis,** in deren 2 Bänden mehr als 120 specielle Pharmacopöen und Dispensatorien enthalten sind. Die Zweckmäßigkeit der alphabetischen Anordnung nach den Materien wird durch ein vollständiges Synonymen-Register noch wesentlich erhöht und ist durch die rasche Aufeinanderfolge der 4 Auflagen als von dem ärztlichen Publikum vollständig anerkannt zu betrachten. Das Werk läßt in Rücksicht auf Reichhaltigkeit, Bequemlichkeit und Zuverläßigkeit wohl kaum etwas zu wünschen übrig. Eine Vergleichung mit der vorhergehenden Auflage wird auch zeigen, daß nicht nur die Anzahl der aufgenommenen Pharmacopöen wiederum um sechs vermehrt ist, sondern daß auch überhaupt alle bis auf das Jahr 1844 publicirten Pharmacopöen darin ihre Aufnahme gefunden haben. Die Redaction hat die einzelnen Artikel noch übersichtlicher zu machen sich bestrebt und auf bequeme Einrichtung des Druckes alle Sorgfalt verwendet.

[9602.] Bei **Vandenhoeck & Ruprecht** in Göttingen ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Amtlicher Bericht über die am 11. Nov. 1846 stattgehabte außerordentliche Versammlung der Mitglieder des Göttingenschen Hauptvereins zum Evang. Verein der Gustav-Adolph-Stiftung, nebst dem Bericht des diesseitigen Deputirten Abt Dr. Lücke über die Berliner Hauptversammlung. gr. 8. geh. 6 ℊ.

[9603.] Als **Festgeschenk** empfehle ich zur thätigen Verwendung:

Bilder-Atlas zu allen Naturgeschichten.

In 12 auf Stahl gestochenen Blättern. Imp.-4. Preis 1 ℛβ.

Leipzig. **Otto Klemm.**

[9604.] In der **Schweighauser**'schen Buchhandlung in Basel erschienen so eben und wurden als Fortsetzung und sehr sparsam als Neuigkeit versandt:

Elsäßische Neujahrsblätter f. 1847, herausgegeben in Verbindung mit ihren Freunden von Aug. Stöber und Fr. Otte. Mit Portrait und Biographie Dan. Specklins. gr. 8. geh. 1 fl. 36 kr. oder 1 ℛβ. Mit 25 %.

☞ Von dem Taschenbuch: „Elsäßische Neujahrsblätter" legen wir den vierten Jahrgang Ihnen zur Prüfung vor. Dieses Taschenbuch verdankt seine Entstehung dem Bestreben elsäßischer Schriftsteller, in dem ursprünglich deutschen Elsaß den Sinn für deutsche Sprache und Literatur unter ihren Landsleuten aufrecht zu erhalten. Die Herren Aug. Stöber und Fr. Otte, Dichter von ausgebreitetem Rufe durch ganz Deutschland, haben sich an die Spitze des Unternehmens gestellt und sind von elsäßischen, schweizerischen und deutschen Schriftstellern aufs freundlichste unterstützt worden, so daß wir uns jetzt erlauben dürfen, dieses sehr gediegene und werthvolle Jahrbuch mit Zuversicht Ihrer gütigen Beachtung zu empfehlen.

Im vorliegenden Jahrgange 1847 machen wir besonders aufmerksam auf: „Ein Besuch auf dem Lande" von **Jer. Gotthelf**, eine jener unnachahmlichen Sittenschilderungen aus dem schweizerischen Volksleben, die der allgemeinen Bewunderung würdig sind; **L. Schneegans** giebt eine diplomatisch genaue und äußerst anziehende Lebensbeschreibung Daniel Specklins, des weltberühmten Straßburger Baumeisters aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts; Litteraturfreunde werden mit Freuden begrüßen **W. Wackernagels** „die altdeutschen Dichter des Elsaßes" den ersten Abschnitt einer Reihenfolge von Monographien beginnend mit Otfried vor Weißenburg. Von den übrigen prosaischen Aufsätzen machen wir eine liebliche Novelle von **F. Blaul** namhaft; die bisherigen Mitarbeiter haben schöne Gaben gespendet, auch hat ihr Kreis eine willkommene Vermehrung gefunden in **Emma von Niendorf** und **Emil Marget**, einem allemannischen Dichter, der Hebel keck an die Seite gestellt werden darf. Doch wir wollen Ihrer eigenen Prüfung nicht vorgreifen.

Obschon wir nun annehmen können, daß unser Jahrbuch jetzt schon seines Inhalts wegen sich empfehlen und an Museen, Lesecirkeln, guten Leihbibliotheken sowie an Literaturfreunden willige Käufer finden werde, so glauben wir außerdem auch noch Ihr patriotisches Interesse in Anspruch nehmen zu dürfen; wir machen durch dieses Unternehmen ein Feld urbar, auf dem der deutsche Buchhandel, d. h. die Herren Verleger, noch manche schöne Frucht ernten wird und zählen daher auf Ihre collegialische Unterstützung, namentlich aber hoffen wir, **daß der Eine oder Andere der Herren Verleger das Buch seiner Privatbibliothek einverleiben werde.**

Handlungen, die sich dafür interessiren wollen, mögen gef. verlangen.

[9605.] **Statt Wahlzettel.**

Neue werthvolle Musikalien
welche so eben bei uns erschienen sind.

Balfe, Concertarie (Walzer): Il piacer, gesungen von Sgre. *Viardot*, *Tuczek*, *Alboni*. 15 Sgl. Dito für Piano zu 4 Händen von *Ad. Henselt*. à 17½ Sgl.

Bauck, Lieder aus Schweden f. Sopran oder Tenor. 20 Sgl.

Conradi, Thalia- u. Dryaden-Polka f. Piano. 5 Sgl.

Graziani, Schleswig-Holstein-Marsch nach der Nationalmelodie für Piano 5 Sgl, zu vier Hndn. 5 Sgl, für Piano und Violine oder Flöte 7½ Sgl, f. Orch. 20 Sgl.

— — Quadrille, Marsch und Mazourka aus den Musketieren von *Halevy* f. Orch. 2 ℛβ, für Piano à 5—10 Sgl.

Gumbert, Eine Perle nenn' ich mein, f. Sopran od. Tenor. Op. 16. 7½ Sgl. Drei Gedichte von *Heine* f. Sopran od. Tenor. Op. 17. 17½ Sgl. Zehn Solfeggien f. den Anfang des Unterrichts für Sopran oder Tenor mit Piano. Op. 19. 20 Sgl.

Gung'l, Joh., Petersburger Hofball-Quadrille f. Piano. Op. 24. 12½ Sgl. Mazourka in C. f. Piano 5 Sgl, f. Orch. 1½ ℛβ.

Halevy, Musketiere der Königin. Vollst. Clavierauszug 5⅔ ℛβ. Dito ohne Worte arr. v. *Klage*. 3 ℛβ.

Hensel née **Mendelssohn-Bartholdy**, Mélodies p. Piano. Op. 4. 1 ℛβ.

Henselt, Ad., Mazourka et Polka p. Piano. Op. 13 No. 6. 20 Sgl.

Heller, Tarantelle. Op. 53. 25 Sgl. Serenade. Op. 56. 20 Sgl. Scherzo fantastique p. Piano. Op. 57. 1⅙ ℛβ.

Jansenne, Singübungen m. Begleitung des Piano, Vorschule zu den 36 Vocalisen von *Bordogni*. 1½ ℛβ.

Kullak, 3 Mazourkas Op. 34 Nocturne p. Piano. Op. 35. à 17½ Sgl.

Meyerbeer, Romanze der Erminia aus dem Hoffest von Ferrara f. Sopran od. Tenor mit Orchester 1⅔ ℛβ, mit Piano 7½ Sgl.

— Recitativo ed Aria di Rinaldo da *Händel* per Soprano con Orch. di Meyerbeer 1½ ℛβ, con Pfte. 10 Sgl.

Mozart, Schönste Arien aus Titus, Don Juan, Zauberflöte, Figaro f. Piano zu 4 Händen von *Chwatal*. à 5—10 Sgl.

Schaeffer, Schön Christel f. eine Singstimme Op. 13. 17½ Sgl.

C. M. v. Weber, Freischütz-Ouverture und Jubel-Ouverture, Clavierpartitur v. *Liszt* à 1 ℛβ.

Kullak, Ein Feldlager in Schlesien v. *Meyerbeer*, Phantasie für Piano Op. 30. 1 ℛβ, dito leichtes Arrang. 20 Sgl. Air de la Reine de Chypre. Arr. facile p. Piano. 12½ Sgl.

Jenny Lind's schwed. Lieder, deutsch bearbeitet v. Schubert. Lief. 4. 15 Sgl. Einzeln: das allbeliebte Norweg. Schäferlied. 7½ Sgl, Tanzlied aus Dalekarlien 5 Sgl.

Unter der Presse:

Meyerbeer's Musik zu Struensee in Partitur Orchesterstimmen u. Clavierauszug.

Berlin. **Schlesinger**'sche Buch- u. Musikhdlg.

[9606.] In meinem Verlage erschien soeben:

v. d. Heyde, Register von Verordnungen in Polizei-Angelegenheiten, durch die Amtsblätter der Königl. Regierungen in den jüngsten dreißig Jahren, von 1816—1846 erlassen; acht Hefte, von denen jedes einzelne die Verordnungen einer der acht Provinzen des Preuß. Staats enthält. 8. brosch. und mit weißem Papier durchschossen. Preis jedes einzelnen und, da die Auflage nur klein ist, durch feste Bestellung zu beziehenden Exemplars 15 Sgl ord. und 10 Sgl netto.

Diese „Register" machen mit dem 1. Supplement-Band von v. d. Heyde, „Gesetzkunde", ein zusammengehörendes Ganzes aus und kosten mit ihm 1⅔ ℛβ ord. und 1 ℛβ 7 Sgl netto. Bei Ihren gefälligen festen Bestelluugen auf dies „Register" wollen Sie zugleich den Namen derjenigen Provinz angeben, für welche Sie dasselbe wünschen; auch, wohin Sie bereits Exemplare des 1. Supplement-Bandes abgesetzt haben, nachträglich noch das „Register verlangen und hinzufügen, indem ersterer ohne letzteres incomplet, ja unbrauchbar ist.

Magdeburg, Decbr. 1846.

Emil Baensch.

[9607.] Bei **G. W. F. Müller** in Berlin ist erschienen:

Monatsschrift für die unirte evangelische Kirche. Herausgegeben von H. Eltester, L. Jonas, Dr. F. A. Pischon, A. Sydow, Jahrgang 1846. in 12 Heften. (In Bänden à 6 Heften.) Preis à Jahrg. n. 4 ℛβ, à Band n. 2 ℛβ. (Jedes Heft ist auch einzeln zu haben.)

[9608.] In der **v. Rohden**'schen Buchhandlung in Lübeck ist so eben erschienen und als Neuigkeit versandt:

Das souveräne Herzogthum Schleswig

in seiner staatsrechtlichen Verbindung mit Holstein und seine völkerrechtlichen Garantieen.

Eine staatsrechtliche Erörterung von

Dr. C. Heiberg, Ober- und Landgerichtsadvocaten in Schleswig.

Mit Urkunden und einer Skizze:

Ueber die Bezeichnung der Herzogthümer Schleswig-Holstein vor und nach dem Jahre 1721.

geh. ⅔ ℛβ.

[9609.] Ich habe in Leipzig noch ein kleines Lager folgender gediegener Erscheinungen der Russischen Literatur, welche ich zu den beibemerkten Baar-Preisen ausliefern lasse:

Snegireff, Denkmäler des Moskau'schen Alterthums nebst Abriß einer Geschichte Moskaus nach seinen Denkmälern, Ansichten u. Plane dieser Hauptstadt vor alter Zeit. 1.—8. Heft. Moskwa 1842—44. 36 rß.

Nachrichten über Rußland. 3 Thle. Moskwa 1838—43. 18 rß.

Portraits ausgezeichneter Männer der russischen Kirche, nebst kurzen Lebensbeschreibungen derselben. Moskwa 1843. 3 rß 22½ Ngl.

Sammlung von Bildnissen berühmter Russen, nebst deren Lebensbeschreibung. 5 Hefte. Moskwa 1821—24. 4 rß 15 Ngl.

Redkin, Juristische Aufsätze. 2 Bde. Moskwa 1841. 42. 4 rß 15 Ngl.

Chomäkoff, der falsche Demetrius. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Moskwa 1838. 1 rß 5 Ngl.

— 24 Gedichte. Moskwa 1844. 10 Ngl.

— Jermak. Trauerspiel in 5 Aufz. Moskwa 1832. 1 rß 5 Ngl.

Tschertkoff, Erinnerungen aus Sicilien. 2 Bde. Moskwa 1835—36. 3 rß 20 Ngl.

— Beschreibung der Feldzüge des Großfürsten Swätoslaw Igorewetsch gegen die Bulgaren und Griechen in den Jahren 967—971. Moskwa 1843. 1 rß 25 Ngl.

Beschreibung der Gesandtschaft des Zaren Alexei Michailowitsch im Jahre 1659 an Ferdinand II., Großherzog von Toskana. Moskwa 1840. 1 rß 5 Ngl.

Tromann, Denkmäler Moskau's. Moskwa 1844. 4 rß.

Beschreibung alter russischer Münzen, mit Abbildung. nebst Suppl. 1.—3. Heft. 1834—42. 8 rß.

Russische Denkwürdigkeiten, herausgegeben von der Moskau'schen Gesellschaft für Geschichte und russ. Alterthumskunde. 2 Thle Moskwa. 3 rß.

Sederholm, Geschichte der alten Philosophie, allgemein faßlich dargestellt. 2 Thle. Moskwa 1842. 8 rß.

Pädagogische Bibliothek. 1. Abth. 1. u. 2. Bd. enth. Edgeworth, prakt. Erziehung. Aus dem Englischen. 2. Abth. 4 Bde. enth. Mährchen, Erzählungen und Novellen, Mythologie und Schauspiele für Kinder. Moskwa 1843. 44. 4 rß.

Gogol's Werke. 4 Bde. St. Petersburg 1842. 7 rß 15 Ngl.

Schewireff, Geschichte der Poesie. 1. Bd. enth. Geschichte d. Poesie der Indier u. Hebräer. 1836. 1 rß 20 Ngl.

— Theorie der Poesie in histor. Entwickelung bei den alten und neuen Völkern. Moskwa 1836. 1 rß 20 Ngl.

Gagarin, allgemeines geographisch-statist. Wörterbuch. 3 Bde. Moskwa 1843. 9 rß.

Irantschin-Pisarew, Spaziergang im alten Kolomner Kreise. Mit Abbild. Moskwa 1844. 1 rß 22½ Ngl.

Pososchkow's Werke. Auf Kosten der Moskwa'schen Gesellschaft für Geschichte u. Alterthumskunde, herausgeg. von Pogodin. Moskwa 1842. 1 rß 15 Ngl.

Innocentius, Bischof von Charkow u. Achtir, Werke. 3 Bde. Moskwa 1843. 13 rß.

Pogodin, historische Aphorismen. Moskwa 1836. 1 rß 5 Ngl.

— Nestor. Eine historisch-kritische Abhandlung über den Ursprung der russischen Chroniken. Moskwa 1839. 1 rß 15 Ngl.

— Pskow'sche Chronik. Moskwa 1837. 1 rß 25 Ngl.

— Russischer historischer Sammler. 5 Bde. Moskwa 1837—1842. 10 rß.

— russisch-historisches Album das Jahr 1837. Moskwa. 3 rß 10 Ngl.

— Proben alter slawonisch-russischer Schrift. 2 Hefte. Moskwa 1840. 6 rß.

Der Moskowite. Eine Monatsschrift, herausg. von Pogodin. Jahr. 1841. 12 Bde. Moskwa 9 rß.

— — — — Jahr 1842. 12 Bde. Moskwa. 9 rß.

— — — — Jahr 1843. 12 Bde. Moskwa 9 rß.

Martha, die Nowgorodsche Hauptmannsfrau. Trauerspiel in 5 Acten. Moskwa 1830. 2½ Ngl.

Ueber die slawische Uebersetzung der Manassinischen Chronik nach den beiden Handschriften in der Vatikanischen und in der Patriarchen-Bibliothek nebst einem Abriß der Geschichte d. Bulgaren. Moskwa. 1842. 2 rß.

Kurzes Auskunftbüchlein für die, welche das Arsenal in Moskwa besuchen. Moskwa 1843. 10 Ngl.

Samarin, Stephan Iworsky und Theophan Prokopowitsch als Prediger. Moskwa 1844. 1 rß 15 Ngl.

Es versteht sich von selbst, daß diese Bücher sämmtlich in Russischer Sprache und ich nur, um Sortimentshändlern das Verschreiben möglich zu machen, die Titel übersetzt habe.

Außerdem lasse ich auch folgende französische Bücher ausliefern:

Laveau Guide du voyageur à Moscou. 2 rß.

Vrevolojsky, Dictionnaire géographique-historique de l'empire de la Russie. 2 vol. 3 rß 22½ Ngl.

Moskwa, im Nov. 1846. **J. Deubner.**

[9610.] **Carl Spindler's Werke, neue wohlfeile Ausgabe. 5. bis 8. Lief.**

(Vogelhändler von Imst. 3. und 4. Band.) versenden wir heute an alle Handlungen, von denen wir feste Bestellung der Fortsetzung erhalten, und die die vorjährige Rechnung rein saldirt haben.

Stuttgart, den 1. Decbr. 1846.

Hallberger'sche Verlagshdlg.

[9611.] **Novitäten**

der **K. Kollmann**schen Buchhandlung in Augsburg,

die so eben an alle diejenigen Handlungen, welche die Zusendung unserer Nova verlangt und die Rechnung 1845 bereinigt haben, versandt wurden, und denjenigen, welche selbst wählen, auf Verlangen à Cond. ausgeliefert worden:

Arvisenet, Claud., Memoriale vitae sacerdotalis. Gedenkbuch für Priester. Aus dem Lateinischen von Hörmann. 12. brosch. u. roh 14 ggl.

Dieses Buch hier zum ersten Male übersetzt, enthält in 88 Betrachtungen einen wahren Schatz für angehende Seelsorger, und übertrifft alle ähnlichen Werke.

v. Geramb, M. J., Pilgerreise nach Jerusalem ꝛc. Dritte wohlfeilere Ausgabe. 3 Theile in 1 Bde. (26 Bog.) gr. 12. M. 1 Kupf. brosch. 1 rß. Mit 3 Kupf. brosch. 1⅛ rß.

In dieser Gestalt ist dasselbe nun ein wahres Volksbuch geworden.

*Hauslegende, kleine kathol. (Luzern.) brosch. 8 ¾ rß.

Hörmann, Benef., christ-kath. Glaubens- und Sittenlehre in Denkreimen ꝛc. 1. Bdchn. 12. roh 4 ggl. (In Parthien von 25 Ex. das Stück 3 ggl.)

— — Dasselbe II. Bdchn. 10 Bogen. 12. 5 ggl. (In Parthien von 25 Ex. à 4 ggl.) pro Einbände à 2 kr.; ½ ggl.

Manuale Rituum in SS. sacrificio Missae etc. edid. Christ. Höffinger. Edid. quarta auctior. Mit 2 Kupfern u. vielen Musikbeilagen. 12. brosch. u. roh 10 kr. oder 10 ggl.

Oldenburg, F. A., Augusta. Lyraklänge a. d. Geschichte (Augsburgs). geb. 16 ggl ord., 12 ggl netto.

Dieses Werk besingt die wichtigsten Momente aus der denkwürdigen Geschichte von Augsburg mit wahrhaft dichterischem Schwunge.

Perrone, Joh., Ueber die heil. Eucharistie. Nach d. Latein. v. L. Hörmann. gr. 12. brosch. 18 ggl.

Bekanntlich ist Perrone als Theolog des heil. Stuhls zu betrachten, daher auch seine Dogmatik als die approbirte Lehrnorm der kathol. Kirche vertretend erscheint.

(Sales, des heil. Franz v.) Geistliche Blumenlese aus dessen Werken. Nebst den Lobsprüchen der heil. Johanna Fr. v. Chantal. 2. Bd. mit Anhang. brosch.

v. Xylander, M., das Heerwesen der Staaten des deutschen Bundes. Supplement, alle seit 1843 vorgefallenen Veränderungen enthaltend. (16 Bogen.) 12. br. 1 rß.

— — Das Hauptwerk nebst Supplement zusammen genommen nur 2 rß.

Dieses einzig dastehende Werk ist jedem Offizier, jeder Militairbehörde, jeder militairischen Lehranstalt, Bibliothek ꝛc. besonders den Käufern des Hauptwerkes **unentbehrlich.**

Augsburg, Decbr. 1846.

[9612.] Eben wurde versandt:

Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Wissenschaftlich geordnet. Mit Intelligenzblatt. Jahrgang 1846. 4. Heft. Red. J. de Marle. Lex.-8. (7¾ Bog.) ¼ Thlr.

Das alphabet. Jahresregister wird in diesem Monat nachgeliefert.

Leipzig, den 16. Decbr. 1846.

J. C. Hinrichssche Buchh.

[9613.] So eben erschien in meinem Verlage und wurde an alle sächsischen Handlungen versandt:

Ein Wort
über
Sächsische Eisenbahnen.
Von
.....n.

8. brosch. Preis 5 Ngl ord., 3¾ Ngl netto.

Diese von dem K. S. Staatsminister Herrn v. Zeschau verfaßte höchst belehrende und interessante Schrift wird Aufsehen erregen und viel gekauft werden!

Leipzig, den 7. Decbr. 1846.

B. G. Teubner.

[9614.] Bei **G. W. F. Müller** in Berlin ist erschienen:

Dr. M. Luther's Kleiner Katechismus. kl. 8. 1845. br. n. 1 Sgr.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[9615.] Auf 1847 erscheint der 16. Jahrgang von

Schneemanns deutscher Jugendzeitung
zur Belehrung und Erheiterung für die Jugend und für Erwachsene,
begleitet von vielen Abbildungen,
so wie (für die Abonnenten der Jugendzeitung) von dem Gratisblatte
Locomotive für Verstand, Scharfsinn u. Witz.

Redaction mit ihren Mitarbeitern, so wie Verleger scheuen weder Mühe noch Kosten, um sich den Beifall, welcher dieser Zeitschrift seit 15 Jahren wurde, auch ferner zu erhalten! Besonders machen wir auf die derselben seit Kurzem beigegebene

humoristische Weltschau

aufmerksam, welche bedeutenden Anklang fand.

Jeden Monat erscheint eine Lieferung mit schwarzen Bildern zu 2½ Ngl, colorirt 5 Ngl.

Probeblätter liegen Anfang Januar in allen Buchhandlungen zur Ansicht bereit.

F. W. Goedsche in Meißen u. Leipzig.

Dreizehnter Jahrgang.

[9616.] Auf Rechnung 1847 wird demnächst versendet:

Der
Unterricht
in nationaler und zeitgemäßer Hinsicht.
gr. 8. ca. 7 Bogen.

Um diese Versendung mit mehr Sicherheit vornehmen zu können, werden eingehende Bestellungen à Cond. sehr erwünscht sein.

Die Schrift ist nicht blos für Pädagogen vom Fach, sondern von allgemeinerm Interesse.

Schnuphase'sche Buchh. in Altenburg.

[9617.] **Berliner Modenspiegel pro 1847.**

Der Berliner Modenspiegel beginnt mit dem Jahre 1847 seinen 16. Jahrgang. Mit erneuten Kräften wird derselbe seinem Ziele, das Neueste und Eleganteste aus dem Bereiche der Moden allwöchentlich zu bringen, entgegensteuern. Die ausgebreitetsten Einleitungen sind hiezu getroffen.

☞ **Die Redaction befindet sich bereits seit mehreren Monaten in Paris und hat dort mit den berühmtesten Künstlern im Bereiche der Moden die ausgedehntesten Verträge geschlossen, so daß der Berliner Modenspiegel vom Beginn des neuen Jahres an, die Pariser Moden nach allen Richtungen hin, am schnellsten, saubersten und genausten dem resp. Publikum mittheilen wird.** ☜

Der Text des Berliner Modenspiegel steht jetzt bereits au niveau der besten belletristischen Blätter. Mitarbeiter von bewährtem Rufe haben auch für das nächste Jahre der Redaction ihre Theilnahme zugesagt, und zum Theil bereits bethätigt.

Ueber die Art des Erscheinens erlauben wir uns noch hinzuzufügen, daß der Berliner Modenspiegel wöchentlich, am Sonnabend, 1¼ Bogen bis 1½ Bogen Text mit zwei fein in Stahl gestochenen und sauber kolorirten Modenblättern, mit den neuesten Damen- und Herren-Toiletten, ausgegeben wird.

Der jährliche Preis beträgt 5 ℛ, halbjährlich 3 ℛ, vierteljährlich 1½ ℛ mit 25% Rab.

Zu gleicher Zeit erlauben wir uns die Aufmerksamkeit auf den:

Berliner Moden-Verein

hinzulenken.

Derselbe ist ein für sich bestehendes Modenjournal, welches die Abonnenten des Berliner Modenspiegels gratis erhalten. Der Berliner Moden-Verein erscheint in jedem Monat ein Mal, und liefert ein fein gestochenes und sauber kolorirtes Modenkupfer mit drei der neuesten Pariser Moden, eine Beilage mit Patronen und einem halben Bogen Text, enthaltend einen Bericht der neuesten Pariser Moden und Erklärung des Modenkupfers und der Patronen.

Der Preis des Berliner Moden-Vereins ist jährlich 2 ℛ mit 25% Rabatt.

Auch für diesen werden die Verbindungen, die die Redaction in Paris angeknüpft hat, vom wesentlichsten Nutzen sein.

Wir bitten die Herren Kollegen um gefällige Angabe Ihres Bedarfs für das nächste Jahr. — Probenummern stehen von beiden Journalen zu Ihren Diensten.

Berlin, den 5. Dezember 1846.

Expedition des Berliner Modenspiegels.

[9618.] Grenzboten 1847 (VI. Jahrg.) betr.

Das 1. Heft von Kurandas Grenzboten pr. 1847 wird am 1. Januar, aber nur nach Verlangen abgegeben.

Ich bitte die betreffenden Handlungen also um recht baldige Angabe Ihres Bedarfs. —

Leipzig, im Decbr. 1846.

F. L. Herbig.

[9619.] Heute versandten wir an alle Buchhandlungen, mit denen wir in Verbindung stehen, und die Nova annehmen, Prospecte der vom Jahr 1847 in unsern Verlag übergegangenen „Sonntagsblätter, redigirt von Dr. L. A. Frankl."

Diese Wochenschrift erscheint vom Jänner 1847 in ihrem sechsten Jahrgange. — Historie, Charakteristiken ganzer Zeitläufe, Statistisches, Biographien, Nekrologe, Novellen, Reisebilder, Scenen aus dem Leben, ein Literaturblatt, Kritik ꝛc. ꝛc. bilden den reichen Inhalt der Wochenschrift, welcher eine Beilage beigegeben ist, unter der Aufschrift:

„Wiener Bothe,"

der alle Vorkommnisse des öffentlichen, geselligen und Kunstlebens (Theater, Musik ꝛc.) rasch telegraphirt.

Verknüpft mit den „Sonntagsblättern" ist ferner ein

„Kunstblatt,"

das einzige in der k. k. Monarchie, das ausschließlich sich mit Gegenständen der bildenden Kunst beschäftigt und alle Geschehnisse auf dem Gebiete derselben centralisirt und Kunstbeilagen bringt.

Jeden Sonntag erscheint ein Bogen nebst ½ Bogen Beilage „Wiener Bothe„ und alle 14 Tage ½ Bogen Kunstblatt. Der Preis ist durch den Buchhandel ganzjährig 7 ℛ ord., halbjährig 3 ℛ 15 Ngl ord.

In dankbarer Anerkennung der Verwendung wünschen wir den betreffenden Handlungen die bei Zeitschriften möglichsten Vortheile zu gewähren; wir stellen diese Zeitschrift mit ⅓ Rab. in neue Rechnung, legen eingesandte Verlags-Anzeigen (700 Ex.) mit unserer Firma derselben unentgeltlich bei, und besorgen gratis Inserate des Verlages jener Firmen, die sich besonders thätig für den Vertrieb bewiesen haben, in den von uns gedruckten und dieser Zeitschrift beigelegten literarischen Anzeigen, die gewiß bei dem Umstande, daß die „Sonntagsblätter" in Oesterreich die gebildetste und leselustigste Welt zu Abonnenten zählen und in den öffentlichen Localitäten 8 Tage aufliegen, nicht ohne Erfolg sein können.

Prospecte, so wie No. 1—3 des neuen Jahrgangs stehen à C. auf Verlangen zu Diensten, von No. 4 an expediren wir nur für feste Rechnung.

Zu Aufträgen empfehlen sich bestens

Mörschner's Wwe. & Bianchi.

Wien, November 1846.

[9620.] Unter der Presse befindet sich und wird Ende Decbr. auf Rechnung 1847, vorläufig jedoch nur auf Verlangen versendet:

Offene Briefe mit unleserlichen Adressen

vom Verf. der vertraul. Briefe an einen deutschen Staatsmann über Verwaltung, Lehrweise, Vertretung und Ausübung der Medicin — und für die Besitzer dieses Werkes gewiß vom höchsten Interesse.

ca. 6 Bogen stark.

Cassel, im Novbr. 1846.

Heinr. Hotop.

[9621.] Mit dem 1. Januar 1847 beginnt die

Illustrirte Zeitung

ihren VIII. Band und es bleiben auch für dieses kommende Jahr die bisherigen Bedingungen unverändert fortbestehen.

Leipzig. **J. J. Weber.**

[9622.] **Statt Wahlzettel.**

In diesen Tagen erscheint und wird alsobald versandt:

Meghadûta, der Wolkenbote,

Eine alte indische Elegie, dem Kalidâsa nachgedichtet und mit Anmerkungen begleitet

von

Dr. Max. Müller.

ca. 5 Bog. 8. 22½ Sgr mit 33⅓ %.

Ueber den dichterischen Plan von Goethe's Faust

von Dr. **C. T. L. Lucas.**

4 Bogen. 8. 10 Sgr mit 25 %.

Auf 5 Ex. das 6. gratis.

Diese beiden Werkchen stehen in beliebiger Anzahl à Cond. zu Dienst und bitte zu verlangen.

Litthauische und Preuß. Volkssagen

nach zum Theil unbenutzten Quellen poetisch bearbeitet und mit erläuternden Anmerkungen versehen

von **J. Becker, C. Noose** und **G. Thiele.**

ca. 9 Bog. 8. 15 Sgr mit 33⅓.

Dieses den Gebr. Grimm gewidmete Werkchen dürfte der weitesten Verbreitung fähig sein, doch bitte à Cond. nur mäßig zu verlangen.

Das 3. (December-) Heft von

Kreyssig's Central-Archiv der fortschreit. landw. Erfahrung

wird nur an die versandt, welche die Continuation verlangt.

Die geehrten Herren Collegen, die mir ihren festen Bedarf noch nicht aufgegeben, belieben also solches nachträglich zu thun.

Chaie, Adam, Handbuch der jüdischen Ritualgesetze. 30 Bog. gr. 8. mit 25 %.

Wer für hebräische Literatur Absatz hat, beliebe zu verlangen, und auf die vorher erschienene Siddur, Gebetbuch der Israeliten. 21 Bog. gr. 8. 10 Sgr mit 25 %.

— m. Commentarien. 35 Bg. 1 Rthl. 6 Sgr m. 25 %.

geneigtest achten zu wollen.

Königsberg, 8. Dec. 1846.

Ergebenst

Adolph Samter.

Uebersetzungsanzeigen.

[9623.] Vorläufige Uebersetzungsanzeige.

Zur Vermeidung von Collisionen zeigen wir hiermit an, daß von dem kürzlich bei Delay in Paris erschienenen Werke:

„Expiation, ou esquisse d'une vie de femme"

demnächst eine Uebersetzung, von gewandtester Feder besorgt, bei uns herauskommen wird. Bereits hat der Druck begonnen.

Stuttgart, im December 1846.

Verlags-Bureau.

Angebotene Bücher.

[9624.] Gegen baar liefere durch Herrn Kittler in Leipzig 7/6 Exemplare:

Des alten Hauptmanns Erzählungen, mit 9 ill. u. schw. Kpfrn. eleg. gebdn., st. 1⅓ Rthl. für 7½ Ngr: Leyde, Wellinde, oder die Wunder des Meeres. Ein Mährchen. st. 10 Ngr, für 1 Ngr: Anleitung zur Darstellung perspektivischer Zeichnungen, m. 9 Kpfrn., statt 20 Ngr, für 4 Ngr: Schoppe, Abriß der Nordischen Mythologie, (st. 10 Ngr) für 2½ Ngr: Meine Bildermappe, 1 Hft. mit 12 saub. Steindr., zum Austuschen, statt 15 Ngr: für 2 Ngr. Costüme, 24, der Völker zwischen dem Caspischen und schw. Meere. 1 Heft. Color. st. 20 Ngr: für 2½ Ngr. Bilder für die Jugend. Robinson Crusoe. 1 Hft. st. 10 Ngr: für 1 Ngr. dgl. Militair. 1 Hft. st. 10 Ngr: für 1 Ngr. dgl. Stelzfuß. 1 Ngr. Zeitdringende Belehrungen für Mütter und Töchter. Cart. st. 25 Ngr: für 2½ Ngr. Kolle, Figuren-Zeichnungen. 2 Hfte. st. 1½ Rthl: für 6 Ngr. Preissler, Anleit. zum Zeichnen. 1. Th. Figuren-Zeichnungen. Lith. von Klose. 34 Blatt st. 3½ Rthl: für 15 Ngr.

J. C. F. Thiesen in Berlin.

[9625.] Zu einem höchst geringen Preise habe ich zu verkaufen:

1 Staatslexikon von Rotteck und Welcker. Erste Ausgabe. 1.—6. Band. Neu. (1—5 in Halbfrzbd.)

Julius Springer.

[9626.] **Offerte.**

Die **Verlags-Buchhandlung** zu Belle-Vue offerirt und sieht gefälligen Geboten darauf entgegen:

Ad. Mickiewicz Vorlesungen über slawische Literatur und Zustände. Brockhaus & Avenarius. 1843—45. 4 Thle. br.

Lelevel, Joachim, Histoire de Pologne. 2 vs. Paris & Lille. 1844. Mit Atlas. br.

Röpell, F. R., Geschichte Polens. Hamburg 1840. 1. Theil.

Ustrialow, N., die Geschichte Rußlands. Aus dem Russ. von E. W. Stuttgart. 1840—1843. 2 Bde. in 5 Abth. br.

Polen zur Zeit der zwei letzten Theilungen dieses Reichs, historisch, statistisch und geographisch beschrieben. 1807. cart.

Adair, Sir Robert, Historical Memoir of a Mission to the Court of Vienna in 1806. London 1844. br.

Young, William, Le Portugal sous Don Miguel. Traduit de l'Anglais par M. M. Nisard. Paris 1830. br.

Smith, John, Memoirs of the Marquis of Pombal. 2 vols. London 1843. cart.

Souvenirs de J. Lafitte. Paris 1844. 3 vols. cart.

Mémoirs d'un Prêtre regicide. Paris 1829. 2 vols. br.

Desmoulins, Camille, Fragment de l'Histoire secrète de la Revolution. Paris 1793. br.

Duval, Georges, Souvenirs de la Terreur de 1788—93. Précédés d'une introduction historique par M. Charles Nodier. 4 vols. Paris 1841. br.

— Souvenirs Thermidoriens. 2 vols. Paris 1844.

Vie privée de Louis XV. ornée de portraits. London 1781. Frzbd.

Gorani, J., Mémoires secrèts et critiques des Cours, des Gouvernemens et des moeurs des principaux étals de l'Italie. Paris 1793. 3 vols. Hbfrzbd.

Wraxall, M. William, Memoirs of the Courts of Berlin, Dresden, Warsaw, and Vienna in the years 1777—79. London 1806. 2 vols. Halbfrzb.

— Historical Memoirs of my own time. From 1772—84. London 1818. 3 vols. Engl. Cartonbd.

Edgeworth, Richard Lovell, Memoirs. London 1820. 2 vols. cart.

Sparks, Jared, the life of Gouverneur Morris. Boston 1832. 3 vols. Engl. Cotnbd.

Memoirs of the Lady Hester Stanhope. London 1845. 3 vols. cart.

Memoirs of Sophia Dorothea, consort of George I. London 1845. 2 vols. cart.

Portraits et Charactères de Personnages distingués de la fin du 18. siècle. Paris 1813. br.

Levis, duc de, Souvenirs et Portraits 1780—89. Paris 1813. br.

Brougham, H., Historical Sketches of Statesmen who Flourished in the time of Georg III. London 1836. Mit Kpfrn. geb.

Shakspeare's dramatic Works, compl. in one vol. Leipsic 1824. br.

Jouanneau, L. C. et Solon, Discussions du Code civil dans le conseil d'état. Paris 1805. 3 vols. br.

Mieroslawski, L., Tableau de la première époque de la révolut. de Pologne. Besançon 1833. br.

Robertson, W., The history of America. Frankf. a. M., 1828.

Calderon de la Barka, Comedias. Zuichavia 1819.

Alby, Ern., Catherine de Navarra. Histoire de la reforme 1520—1604. Paris 1838. br.

Frantz, N. J., Aperçu histor., polit. et statist. sur l'organisation milit. de la Prusse. Paris 1841. br.

Frommels Italien. gebdn.

Soltyk, Polen und seine Helden. Uebers. von H. Elsner. Mit 15 Abbildg. Stuttgart 1834.

[9627.] **Jm. Tr. Wöller** in Leipzig offerirt und sieht Geboten darauf entgegen:
1 Sprengel Linnaei Systema vegetabilium. Editio XVI. 5 Vol. (Halbfranz., sehr gut erhalten.)

Gesuchte Bücher.

[9628.] **Fr. Aug. Credner** in Prag sucht:
1 Abulfedae descriptio Egyptii arab. et latin. ed. Michaelis. Goett. 776.
1 Schilcher, kurze Christenlehr-Predigten üb. die 5 Hauptstücke des österr. Katechismus. 2 Bde. Wien 842.
1 Bibliotheca graeco-latina veterum Patrum ed. Gallandus.
1 Gallandus, de vetustis canonum collectionibus sylloge. Venetiis 778. Fol. Mogunt. 790. 2 vol. 4.
1 G. Colelerii Patres apostolici. Par. 672. ed. Clerici. Amstel. 724. ed. Rich. Russelic. London 746.
1 Rösler, Bibliothek der Kirchenväter. compl.
1 Schramm, Analysis SS. Patrum. Tom. V. VII. bis Ende.
1 Caroli a St. Paulo geographia sacra cum not. Holstenii. Amstell. 704.
1 Nicol. Sanson geographia sacra cum not. Clerici. Amstell.
1 Eusebii Caesariensis Onomasticon urbium ab Hieronymo et Bonfrèrco ed. Clerici. Amst.
1 Sacrorum Conciliorum nova Collectio ed. Mansi. Vol. 30. apart.
1 Martyrologium Usuardi. Antv. 714.
1 Acta Sanctorum Bollandiana apologet. libris vindicata.
1 Präfationes tractatus, diatribe et exegeses präliminares Acuts. SS. praefixae. Venet. 749.
1 Acta Bollandiana, apolog. libris vindicata. Venet. 755.
1 Canon Missae Pontificalis. Venet. ex Typographia. Balconiana 735.
1 Weihe, deutsche Gräser. 14. Heft.

[9629.] **W. Langewiesche** in Barmen sucht:
1 Köhler, über die Verwandschaft dre Medizin und Theologie. Kottbus 1818.

[9630.] **G. D. Bädeker** in Essen sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Netto, vollständ. Handbuch der gesammten höhern und niedern Vermessungskunde. 2 Bde. (Fehlt bei Amelang.)

[9631.] **Nestler & Melle** in Hamburg suchen:
Megerle von Mühlfeld. Denkwürdigkeiten von Kuttenberg. Wien 1845.
Mosch, Versuch einer Geschichte des Bergbaues in Deutschland. 3 Hefte. Liegnitz 1829.
Frähn, über alte sibirische Gräberkunde. St. Petersburg 1837.

[9632.] **C. Hochhausen** in Jena sucht unter vorher. Preisangabe:
1 Eckhel, doctrina nummorum. 8 Vol. 4.
1 Pernitzsch, Anleitung z. Forstrechnung.
1 Fischer, forstl. Arithmetik.
1 Wagner, Handwörterbuch d. Physiologie.
1 Klinger, Dorf- und Bauernrechte.
1 Hagemann, Landwirthschaftsrecht.
1 Puchta, d. Geschäftsmann in Gegenständen v. öffentl. u. Privatrechtspraxis.
1 — die Gränzen des Richteramtes.
1 Pfeiffer, pract. Erörterungen. cpl.
1 Wagner, physiolog. Tafeln.
1 Vogel, anatom.-pathol. Tafeln.
1 — allgem. Anatomie.
1 Scoda, Percussion.
1 Simon, medicin. Chemie.
1 Reil's Fieberlehre. 5r Bd. ap.
1 Seiler, groß. bibl. Erbauungsbuch. Alt. Test. 4r 5r.
1 — — — N. Test. 2r.
1 Fuchs, Hautkrankheiten.
1 Ideler, histor. Untersuch. üb. d. astronom. Beobacht. d. Alten.
1 Bohnenberger, Anleit. z. geograph. Ortsbestimmung.
1 Olbers leichte Methode, Kometenbahnen zu bestimmen.
1 Walter, corpus jur. germanici. 3 Vol. 824.
1 Henke, Zeitschrift für Staatsarzneikunde. 1. Jahrg. 821.
1 — — Ergänzungsbd. 20 u. 22.

[9633.] **Jm. Tr. Wöller** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1. Sue, Religionskrieg. (O. Wigand) (Oktavausgabe). 3. Bd. ap.
2. Aus Zschockes ausgewählten Novellen und Dichtungen, gleichviel von welcher Ausg., 1 Expl. des Bandes, der „Alamontade u. Harmonius" enthält, am liebsten Band 1 der Ausgabe in 6 Bänden.

(NB. Beides kann schon gebraucht, nur muß es gut erhalten sein.)

[9634.] **J. J. Bohné** in Cassel sucht billigst und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Hauff, Werke. T.-A. (Brodhag.) 1830. Bändchen 3, 4, 5, 6, 9—12, 15—24, 37 bis Ende.

[9635.] Die **Schulze**sche Buchh. in Oldenburg sucht:
1 Novalis Schriften. 2. Bd. einzeln.

[9636.] **S. Anhuth** in Danzig sucht, u. bittet um Offerten:
1 Entscheidungen d. geh. O.-Tribunals. Band 1, 2. u. 10.
1 Rechtssprüche —=— —=— Bd. 3. u. 4.

[9637.] **M. L. St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht unter vorheriger Preisanzeige:
Bollandus. Acta sanctorum, Febr. Vol. III. September Vol. IV. October Vol. I. Acta S. S. Bollandiana apologet. libris vindicata.

[9638.] **G. F. Heyer Sohn** in Gießen sucht:
1 Lettres du roy Louis XII. et du Cardinal George d'Amboise. 4 tom. Brussell 1712.

[9639.] **E. Kummer** in Leipzig sucht unter vorher. Preisanzeige:
1 Kiesewetter, kurzer Abriß d. Erfahr.-Seelenlehre. Berlin, Duncker & H.
1 Bibel, mit Anmerk. von Meyer. 3 Bde. Frankfurt, Hermann.
1 Hoffmann, de bellis ab Antiocho etc. Dissert.
1 Zimmermann, de necessit. qua judices etc. Schweiger in Cl.
1 Martin, üb. d. mor. rel. Tendenz b. Stud. d. Geschichte.
1 Frotscher Ciceronis orat. Philipp. comment. specimen. Lips., Hartmann. 1835.

[9640.] **Brockhaus & Avenarius** in Leipzig suchen unter vorheriger Preisanzeige:
Brewster, Briefe über die natürliche Magie an Sir W. Scott. Aus d. Engl. übers. u. mit Anmerk. begleitet v. Fr. Wolff. Mit 79 Abbild. Berlin 1833.

[9641.] **Ernst Günther** in Lissa sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Oken, Naturgeschichte, complet, mit Abbildungen.

[9642.] **E. F. Steinacker** in Leipzig sucht gut erhalten:
1 Costenoble, Almanach dramatischer Spiele. 1810. Hamburg, Fr. Perthes.
1 — — 1811. Hamburg, Schmidt.
1 — — 1812. — Aug. Campe.

[9643.] **Paul Neff** in Stuttgart sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Justini Opera ed. Otto. 2 vol.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9644.] Wegen gänzlichen Mangels an Exempl. zur Auslieferung fester Bestellungen bitten wir freundlichst um gefl. Rücksendung, wo Exempl. unnütz lagern sollten, von:
Busche, populäres Staatslexikon. in 1 Bde. 1. u. 2. Lf.
Reiser, Clavierschule. 2. Theil.
Spindler's Werke, neue wohlf. Ausgabe. 1. u. 2. Lief.

Stuttgart, d. 1. Decbr. 1846.
Hallberger'sche Verlagsh.

[9645.] Bitte um Rücksendung.

Da uns trotz der 15000 Ex. starken Auflage, von den

Wochenbänden

die ersten No. gänzlich fehlen, so ersuchen wir jene verehrlichen Handlungen, welchen Exemplare entbehrlich sind, um gefl. schleunige Rücksendung.

Stuttgart, im Decbr. 1846.
Expedition der Wochenbände.

SLUB
Wir führen Wissen.

[9646.] **Schleunigst zurück**

erbitte ich mir die nicht abgesetzten Exemplare von Alker's, preuß. Bagatell- u. summarischer Prozeß da die Auflage beinahe vergriffen ist.

Lissa, den 10. Dec. 1846.

Ernst Günther.

[9647.] **Gefälligst zurück.**

Stapfs Moral. 1. Bd.

Wir nehmen alle Exemplare von Stapfs Moral 1. Band zurück, wenn solche gut und rein erhalten sind, sie mögen ungeb. oder broschsein. Wer noch Ex. vom II. Bande dieses Werkes übrig hat, wolle uns vorerst Anzeige hiervon machen.

Innsbruck, im Nov. 1846.

Wagnersche Buchh.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9648.] Ein Gehülfe, der seit 5 Jahren in einer großen norddeutschen Buch- und Musikalienhandlung conditionirt, und französisch und englisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine neue Stellung in einer größeren Stadt. Der Antritt kann sofort oder später geschehen. Gefl. Adressen unter A. A. No. 4 hat Herr F. A. Brockhaus die Güte zu besorgen.

[9649.] Ein junger Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel, und zwar meist in namhaften Handlungen beschäftigt, der der französischen und englischen Sprache durchaus mächtig ist und die empfehlendsten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine erste Gehülfenstelle in einem bedeutenden Sortiments-Geschäfte. Nähere Auskunft wird Herr B. Herrmann gefälligst mittheilen. — Der Antritt kann jeder Zeit geschehen. —

[9650.] Ein in allen Zweigen des Buchhandels erfahrener und geschäftskundiger Gehülfe, seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörend und seit 3½ Jahr mit der Führung eines Verlags- und Sortimentsgeschäfts betraut, sucht seine gegenwärtige Stellung zu verändern. Am liebsten würde derselbe auf eine Geschäftsführerstelle reflectiren, mit welcher die Aussicht verbunden wäre, später als Theilnehmer oder Käufer des Geschäfts eintreten zu können, oder auf eine Buchhalterstelle in einem lebhaften Verlags- oder Sortimentsgeschäft. Offerten befördert Herr **L. A. Kittler** in Leipzig, der auch weitere Auskunft über den Suchenden geben kann.

[9651.] **Lehrlings-Stelle-Gesuch.**

Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Menschen, moralisch gut erzogen, Sohn hiesiger gebildeter Eltern, welcher zu künftige Ostern die Schule verläßt, wird eine Stelle als Lehrling in einer hiesigen lebhaften Sortiments-Buchhandlung gesucht. Geehrte Adressen wird Herr **Frohberger** zu befördern die Güte haben.

[9652.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter gesitteter junger Mann, von gebildeten Aeltern (Protestant) kann unter billigen Bedingungen an Ostern 1847 als Lehrling eine Stelle erhalten, in

F. C. Neidhard's Buchhandl. in Speyer.

Vermischte Anzeigen.

[9653.] **Bücher-Versteigerung in Bockenheim.**

Montag den 18. Januar 1847 wird in Bockenheim bei Frankfurt am Main eine werthvolle, gegen 8000 Werke enthaltende Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Literatur, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken und Musikalien, öffentlich meistbietend versteigert.

Cataloge sind in mäßiger Anzahl nach dem Schulz'schen Adreßbuche versandt, und können auch noch durch C. F. Schmidt in Leipzig, so lange dessen Vorrath reicht, bezogen werden.

Zu gefälligen Aufträgen empfiehlt sich bestens. Bockenheim, Decbr. 1846.

J. B. Levy.

[9654.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Im März oder April des nächsten Jahres wird in meinem Auctionslocale die nächste Bücher-Versteigerung vom verpflichteten Proclamator Herrn Ferdinand Förster unter meiner Garantie abgehalten werden. — Ich nehme zu derselben noch bis Ende dieses Monats Beiträge unter den bekannten billigen Bedingungen an, — später eingehende Sendungen können erst in der darauf folgenden Auktion zur Versteigerung kommen. Leipzig, 8. December 1846.

T. O. Weigel.

[9655.] **Probe-Nummern**

von Journalen pr. 1847 erbittet sich in mehrfacher Anzahl

Gustav Butz in Hagen.

[9656.] **Wir heben vom 1. Januar 1847 an mit allen denjenigen Handlungen die Rechnung auf, die uns aus Rechnung 1845 noch den ganzen Saldo oder einen Uebertrag schulden.**

Stuttgart, den 1. Decbr. 1846.

Hallberger'sche Verlags-Handlg.

[9657.] **Zu beachten!**

Denjenigen Handlungen, sowohl in Nord- als Süddeutschland, welche trotz aller bisherigen Erinnerungen nicht saldirten, hierdurch zur Nachricht, daß wir die Rechnung so lange gesperrt haben, bis sie ihren Verbindlichkeiten nachgekommen sind. Wir machen besonders jene aufmerksam, welche unsere Journale und period. Artikel, wie „Philothea, Religionsfreund und Predigtbibliothek" zur Fortsetzung gebrauchen. Wir haben hiervon nicht nur die Expedition der laufenden Nr. für dieses Jahr schon seit einigen Monaten unterlassen, sondern werden auch die in Kurzem zur Versendung kommenden Fortsetzungen für 1847 nicht eher expediren, bis alle Ueberträge bezahlt sind.

Würzburg, im Decbr. 1846.

Stahelsche Buchh.

[9658.] **An die Herren Verleger pharmazeutischer Schriften.**

Das pharmazeutische Correspondenz-Blatt, vorzüglich über Süddeutschland verbreitet, erweitert mit jedem Band den Kreis seiner Abnehmer. Vom siebenten Bande an soll regelmäßig ein literarisches Anzeige-Blatt ausgegeben werden. Alle Herren Buchhändler, welchen es um eine baldige Anzeige ihrer pharmazeutischen, chemisch-pharmazeutischen oder pharmakognostisch-botanischen Verlags-Werke zuthun ist, ersuche ich um gefl. Mittheilung. Zusendungen erbitte mir durch Herrn Ferdinand Enke.

Erlangen, den 28. Nov. 1846.

Dr. Theodor Martius,

Redacteur des pharmazeutischen Correspondenz-Blattes für Süd-Deutschland.

[9659.] **Zu verkaufen.**

Zwei sehr hübsche u. ansprechende Genre-Bilder in Kreide-Manier, in Roy. Fol., sollen in Parthien v. 500 — 1000 Abdrücken billig abgegeben, und wenn es gewünscht wird auch der ganze Vorrath nebst Platte, abgelassen werden. Auf an die Red. d. Bl. einzusendende Adressen R. O. können Proben eingesendet und das Weitere mitgetheilt werden. Beide Blätter eignen sich sowohl zum Einzelnverkauf, als zu Prämien.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. der Deputirten des Buchh. zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Den Schutz des Eigenthums an Uebersetzungen betr. — Ueber das Colporteurwesen. — Stylprobe. — Anzeigeblatt No. 9594—9658.

Anhuth 9636.
Bädeker in Ess. 9597. 9630.
Baensch 9606.
Bohné 9634.
Brockhaus & Av. 9640.
Butz 9655.
Credner 9628.
Deubner 9609.
Exped. des Berl. Modensp. 9617.
Exped. der Wochenbände 9645.
Goar 9637.
Goedsche in M. 9615.
Günther in L. 9641. 9646.
Hallberger 9610. 9644. 9656.
Herbig in L. 9618.
Heyer Sohn 9638.
Hinrichs'sche B. 9612.
Hochhausen 9622.
Hotop 9620.
Klemm, O. 9603.
Kollmann in A. 9611.
Kummer in L. 9639.
Landes-Ind.-Compt. 9601.
Langewiesche 9629.
Levy 9653.
Literatur-Compt., Berliner 9598.
Marle, J. de 9599.
Martius 9658.
Mörschner's Wwe. & Banchi 9619.
Müller, G. W. F. 9600. 9607. 9614.
Neff 9643.
Neidhard 9652.
Nestler & Melle 9631.
v. Rohden'sche B. 9608.
Samter 9622.
Schlesinger'sche B. 9605.
Schnuphase'sche B. 9616.
Schulze'sche B. in O. 9635.
Schweighauser'sche B. 9604.
Springer 9625.
Stabel'sche B. 9657.
Steinacker 9642.
Teubner 9613.
Thiesen 9624.
Vandenhoeck & Rupr. 9602.
Verlagsbüreau in St. 9623.
Vrlgsb. zu Belle-Vue 9626.
Wagner, F. 9594. 9595. 9596.
Wagner'sche B. in J. 9647.
Weber in L. 9621.
Weigel, T. O. 9654.
Wöller 9627. 9633.
Anonym 9648. 9649. 9650. 9651. 9659.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger